

VfL-Info



Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e.V. – Ausgabe 7+8/2011



10. August 2011 im Vereinsheim
Feierstunde 100. Geburtstag von Eva Heenen



Bild: von links VfL Tegel Präsident Stefan Kolbe, Eva Veit geb. Heenen, das Geburtstagskind Eva Heenen, Hauptsportwart Bernd Jerke, 1. Vorsitzender Tennis Bernd Wacker und Vizepräsident Lutz Bachmann



– Inhalt dieser Ausgabe –

Veranstaltungskalender.....	S. 2
Präsidium	S. 4
Handball	S. 11
Leichtathletik	S. 12
Turnen.....	S. 17
Tennis	S. 18
Kendo	S. 18
Tanzen	S. 19
Kurzzeitsportangebote	S. 20
Geschäftsstelle.....	S. 21
Geburtstage	S. 22
Abteilungen.....	S. 23

Alle Neune!!!

Es sind noch Termine frei!



Auskünfte erteilen:
Geschäftsstelle, Tel.: 434 41 21 oder
Elke Alwast, Tel.: 436 61 956



Veranstaltungs- & Terminkalender

Voraussichtliche Termine 2011

Uhrzeit

Ort

Ausrichter/
Veranstalter

August

Sa.+So. 27.+28. 8. Auftritt Twirling Schollenfest Waidmannsluster Damm Twirling

September

Sa.	3. 9.	Walter Schwanke Hallenfußball Cup der Abteilungen			Sportpalast
Sa.	3. 9.	Endspiele Vereinsmeisterschaft		Vereinsanlage	Tennis
So.	4. 9.	13. MB Lauf mit BB Meisterschaft	9:00	Holzhauser Str.	Leichtathletik
Sa.	24. 9.	Saisonabschluss mit Siegerehrung		Vereinsanlage	Tennis

Oktober

Sa.	1. 10.	Aufbau der Traglufthalle		Vereinsanlage	Tennis
Sa.	22. 10.	OKTOBERFEST im Spiegelsaal		Vereinsheim	Festausschuß
So.	30. 10.	Redaktionsschluss VfL INFO 9+10/2011	24:00	Geschäftsstelle	Präsidium

November

Sa. 5. 11. EHRUNGSFEIER Vereinsheim Präsidium

Dezember

So.	4. 12.	Redaktionsschluss VfL INFO 11+12/2011	24:00	Geschäftsstelle	Präsidium
Sa.	10. 12.	Weihnachtsfeier der Judoka		Vereinsheim	Judo

Veranstaltungskalender s.a. www.vfl-tegel.de



Mitglied der
Gold- und Silber-
schmiede Innung
und der
Uhrmacher Innung



Trauringe

Bei uns erwartet Sie neben einer fachkundigen Beratung eine Auswahl von über 1000 Trauringen für jeden Geschmack in allen Preislagen.

Goldschmiede

Wir fertigen nach Ihren Vorstellungen individuelle Schmuckstücke aus Gold und Silber, mit Edelsteinen oder Perlen in unserer eigenen Goldschmiedemeisterwerkstatt an.

Schmuckreparaturen

Wir reinigen, reparieren und restaurieren Schmuckstücke aller Art.

- Ringweitenänderungen
- Lötarbeiten an jedem Schmuckstück
- Umarbeitungen Ihrer vorhandenen Schmuckstücke

Uhrenwerkstatt

Bei uns befinden sich Ihre Uhren in besten Meisterhänden:

- Batterie- und Bandwechsel
- Band-, Gehäuse- und Werkreinigungen
- Reparaturen aller Wand-, Stand- und Tischuhren
- Gehäuseaufarbeitung

Perlenservice

Wir bieten Ihnen ein »Rund-um-Sorglospaket« für Ihre vorhandenen oder bei uns erworbenen Perlenketten und -armbänder.

- Neuknüpfen
- Reinigen und Aufarbeiten
- neue Perlenverschlüsse

Seriöser Altgoldankauf

Bringen Sie uns Ihre alten Gold-Schätzchen (Schmuck, Bruch- und Zahngold)! Wir nehmen sie gern in Zahlung oder zahlen Ihnen den Goldwert bar aus.

– Präsidium –

Ehrung der Reinickendorfer Sportlerinnen und Sportler

Vom VfL Tegel wurden am 26. Mai auf dem Wittenauer Göschenplatz nachfolgende Mitglieder für ihre sportlichen Erfolge im Jahres 2010 geehrt:



VfL Tegel mit Bürgermeister Frank Balzer

Handball:



Die Berliner Meister mit Bronze- LARS ANKLAM, OLAF BACHNER, KAI BACHNER, KRISTIAN GRAßME, DENNIS HANAUER, OLE HÄDRICH, BENJAMIN HOLZ, FLORIAN LÜER, ZOLTAN LANGHANS, NILS ORTMANN, NILS PETER, NICK POETKE, JENS SCHULZ, LANDO SCHEBSDAT, HARTMUT STRAUCH, OLE WESTPHAL



Handball Meisterinnen mit Bronze- LISA HÄNICKE, KATHRIN HÖHNE, TANJA KÜHN, NATHALIE KÜHNE, FRANZISKA REHMER, MONIQUE RENNEBARTH, VANESSA ROHR, NINA SANDHOP, SABRINA SCHUMANN und MICHAELA URBAT

Leichtathletik:



Bronze-Berliner Meister/Berlin-Brandenburger Meister, ANNIKA PUNGER Stabhochsprung, HENDRIK ZIEGLER 3000 m, INGO BALKE Marathonlauf, M 70, KATRIN MIKOLAJSKI Marathonlauf, W 50, HILTRUD NIESER Straßenlauf 10 km, W 65/70 Mannschaft, HELLA SCHELTE-GROSS Straßenlauf 10 km, W 65/70 Mannschaft: Silber- TOM HAN Berliner Meister Stabhochsprung, ANNEMARIE MASCHER Berlin-Brandenburg Meisterin Straßenlauf 10 km, W 65/70 Mannschaft

Präsidium

Präsident Stefan Kolbe, VfL Tegel, Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin, ☎ und Email: Geschaeftsstelle@VfL-Tegel.de

Vizepräsident Lutz Bachmann, Waldspechtweg 5, 13467 Berlin, ☎ 404 57 84

Finanzen Wolf-Henner Schaarschmidt, Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin, ☎ 434 41 21

Hauptsportwarte

Bernd Jerke, Wildganssteig 13 a, ☎ 431 03 78
Gabriele Karber, Hatzfeldtallee 29, ☎ 434 41 21

Presse und Schriftführer Hans Welge,
Email: Geschaeftsstelle@vfl-tegel.de

Organisation Udo Oelwein, Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin, ☎ 434 41 21

Beitragskonto:

Postbank Berlin: Kontonummer 1579 93-109, BLZ 100 100 10

Geschäftsstelle des VfL Tegel 1891 e.V.:

im Vereinsheim, Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin,
☎ 434 41 21 und ☎ 43 74 53 94

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-12, Di 16-18, Mi 17-19 Uhr
(Ausnahmen: Feiertage und Ferien)

Internet: www.vfl-tegel.de

E-Mail: Geschaeftsstelle@VfL-Tegel.de

Internet-Beauftragter:

Sebastian Ohrmann

Kegeln

Geschäftsstelle, ☎ 434 41 21

Kurzzeit-Sportangebote

Info-☎ Geschäftsstelle Vereinsheim, ☎ 43 40 29 99

E-Mail: ksa@vfl-tegel.de

Die einzelnen Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht mit der Ansicht des Präsidium übereinstimmen.

Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Beiträge zu kürzen, ohne deren Sinn zu verändern.

Impressum

Herausgeber:

VfL Tegel 1891 e.V., Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin

Redaktion und Anzeigen:

Hans Welge, Hatzfeldtallee 29, 13469 Berlin,
Tel. und Email: geschaeftsstelle@vfl-tegel.de

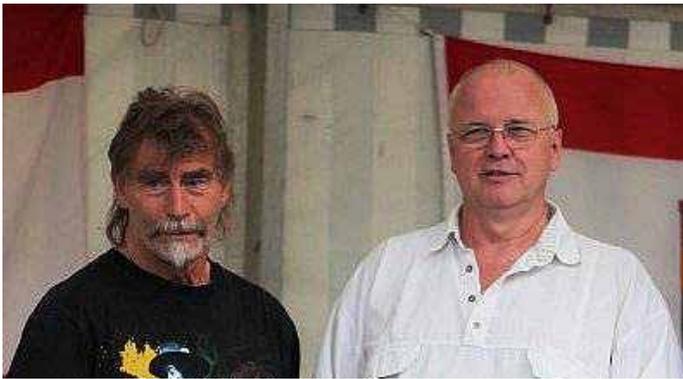
Layout und Druck:

Wiesjahn Satz- und Druckservice, Schulstraße 1,
13507 Berlin, ☎ 43 40 09 46, ☎ 43 40 09 48

E-Mail: wiesjahn-druck@web.de

Internet: www.wiesjahn-digitaldruck.de

Prellball:



Bronze – Berliner Meister im Prellball, Ü 60
JÜRGEN SCHLOSSER, CLAUS KOCH, MANFRED SCHULZ, REINHARD SCHNITT

Turnen:



Bronze - Berliner Meisterinnen im Geräteturnen **PAULINA SCHLIEK P 5 im Jg. 2002, JOLENE DICKMANN P 5 im Jg. 2000, NINA MARIE LIEBS P 5, Mannschaft, MICHELLE PURWIN P 5, Mannschaft, MERET BUDDÉ P 5, Mannschaft, KIARA KNODEL P 5, Mannschaft, NORA HENNIG P 5, Mannschaft, ESTA-MARIE REUSCH P 5, Mannschaft, JOANNA ARNDT P 5, Mannschaft**

Ringen:



Bronze - Berliner Meister/in im Ringen, **NADINE GALLIOS** Freistil, weil. Jugend, 65 kg, **MARCO GROHNERT** Freistil, C-Jugend, bis 50 kg, **HAGEN HOFFMANN** Freistil, A-Jugend, bis 63 kg, Silber - Norddeutscher Meister im Ringen **MICK SCHRAUBER** Freistil, D-Jugend, bis 38 kg, Gold - Berliner Meister/in im Ringen **JASMINE FUENTES** Freistil, weil. Jugend, 70 kg, **DIRK SCHÄNING** G/R, Männer, bis 96 kg

Tennis:



Silber - Ostdeutsche Meister im Tennis, Herren 60
JOACHIM TIETZ, BERND WACKER, WOLFGANG LIPKE, BERND HOHLIN, PETER KLINGSPORN, HANS-J. ZÜHLKE

Tischtennis:



Bronze - Berliner Meisterinnen
MAREIKE JÜNEMANN B-Schülerin Einzel, **ESRA CAKIRCI** Mädchen Doppel, **BAHAR GÜRBÜZ** Mädchen Doppel, Silber - **ROVANNE GREVE** Mädchen Einzel, **SARAH-MADELEINE SCHRÖDTER** Damen Doppel

Ingo Merten
 Kfz-Meister & Sachverständiger
 Kfz-Sachverständigenbüro Nord-Berlin

Unfallschaden ?
 Gutachtenerstellung in Berlin und Umgebung
 Kfz - Haftpflicht und Kaskoschäden

Tel: 030 - 86381618
Mobil: 0151 - 20665510
kfz-sv@kabelmail.de
www.kfzsvnordberlin.de



Twirling:



Gold – Deutsche/r Meister/innen im Twirling STEFANIE PINNEKEMPER, RONJA KEHLE, ALICIA WENDLAND, SABRINA HORVAT, MAIKE SOMMERFELD, KATHARINA HARTMANN, SARAH KRAUß, RONJA DONWEN, CORINNA BRANDT, JESSICA MILLER, SABRINA MEIER STEFAN HÖHNE, NINA BIGALKE, STEFANIE BARUNKE, JOY-DANA TRONT, CHARLINE MUSHOLD

Herzlichen Glückwunsch
Das Präsidium

Protokoll der Jahreshauptversammlung des VfL Tegel 1891 e.V. vom 01.04.2011

Beginn: 18:05 Uhr **Ende:** 20:25 Uhr

TOP 1: Begrüßung und Feststellung des Stimmrechts

Stefan Kolbe begrüßt alle Anwesenden, insbesondere die Ehrenmitglieder, die Vorsitzenden der Abteilungen und den Jugendwart. Die Mitgliederversammlung wurde gemäß § 8 Abs. 3 der Satzung ordnungsgemäß und fristgerecht einberufen. Er stellt fest, dass zum Beginn der Versammlung 102 Stimmberechtigte anwesend sind.

TOP 2: Gedenken an die Verstorbenen

Die Versammlung legt eine Gedenkminute für die Verstorbenen ein.

TOP 3: Wahl eines Versammlungsleiters

Bernd Wacker wird als Versammlungsleiter vorgeschlagen. Die Versammlung wählt Bernd Wacker einstimmig zum Versammlungsleiter; er nimmt die Wahl an.

TOP 4: Wahl der Protokollführer

Angela Muhs und Katherina Dejoks werden gemeinsam als Protokollführerinnen vorgeschlagen. Die Versammlung wählt beide einstimmig; sie nehmen die Wahl an.

TOP 5: Endgültige Festlegung der Tagesordnung

Es gibt keine Einwände gegen die vorliegende Tagesordnung.

TOP 6: Berichte der Präsidiumsmitglieder mit jeweils anschließender Aussprache

Bericht des Präsidenten Stefan Kolbe:

- Die Lage in der Tanzabteilung hat sich beruhigt, ein neuer Vorstand wurde gewählt. Die Entwicklung ist positiv, nicht zuletzt, weil sich auch die Abteilungen mit engagiert haben und z. B. zahlreich am Tanzcafé teilnehmen. Um neue Mitglieder zu gewinnen, gibt es im Bereich KSA jetzt Angebote für Tanzanfänger und Wiedereinsteiger.
Bzgl. der Beitragsrückstände der ehemaligen Tanzmitglieder werden einige Musterklagen geführt.
Im zivilrechtlichen Verfahren gegen Peter Mangelsdorff und Margit Reuter wegen der zuviel gezahlten Honorare gab es einen ersten Gerichtstermin im Januar, ein weiterer ist für Juni vorgesehen. Das strafrechtliche Verfahren wurde vorläufig eingestellt, bis das zivilrechtliche Verfahren abgeschlossen ist.
- Es hat einen Pächterwechsel gegeben. Rainer Grünler hatte erhebliche Pachtrückstände, die Situation änderte sich auch durch diverse Gespräche nicht. R. Grünler hatte auch keine neuen Konzepte, um die Lage zu verbessern. Das erweiterte Präsidium beschloss deshalb einstimmig, den Vertrag zu kündigen. Der neue Pächter ist Thorsten Puschmann, der bereits als Koch für R. Grünler tätig war. Die Pacht musste allerdings gesenkt werden, um ihn als Pächter zu gewinnen. Es ist inzwischen eine positive Entwicklung zu sehen.
- Beim Bezirkssportbund Reinickendorf können Anträge insbesondere auf Bezuschussung von überregionalen Jugendveranstaltungen gestellt werden.
- Der VfL Tegel hat sehr gute Kontakte zum Sportamt, trotzdem wird die Hallensituation schwieriger, weil der Sportbetrieb der Schulen immer weiter in den Nachmittag reicht.
- S. Kolbe verweist auf die Initiative des LSB zum Kinderschutz und macht auf die besondere Sensibilität dieses Themas aufmerksam.
- Verträge mit Trainern, die in einem Vorstand oder dem Präsidium tätig sind, und die über € 2.100,- erhalten, bedürfen zukünftig der Zustimmung durch das erweiterte Präsidium.
Auf Nachfrage von **Horst Lobert** bestätigt S. Kolbe, dass die Zustimmung nur für Verträge über € 2.100,- notwendig ist.
Auf Nachfrage von **Hansjürgen Knaisch** teilt **Michael Rzeniecki** mit, dass die Tanzabteilung zurzeit ca. 75 Mitglieder hat.

Bericht des Vizepräsidenten Lutz Bachmann:

- Nach der Kündigung des Pachtvertrages mit R. Grünler fand die Übergabe der Gaststätte anhand der Inventarliste statt. Der Rechtsanwalt von R. Grünler bot einen Vergleich an, R. Grünler würde € 5.000,- zahlen und der Verein verzichte auf sämtliche weitere Forderungen. Das Präsidium hat dies abgelehnt. Die verbliebenen Gegenstände, die Eigentum von R. Grünler sind, dürfen nicht vom neuen Pächter genutzt werden. Es musste daher einiges neu angeschafft werden, u. a. zwei Herde, die nun aber Eigentum des VfL Tegel sind.
- Das Sechserbrückenfest wurde wieder von Herrn Grimm,

<p>25 JAHRE</p>	<p>M & W</p>	<p>BÜROBEDARF Schubartstraße 33 - 37 13509 Berlin-Wittenau Tel.: 030 / 43 55 70 - 6 e-mail: info@mwbuerobedarf.de</p>	<p>Wir laden Euch zu unserer großen JUBILÄUMSFEIER am 23. September von 15-20 Uhr ein! Es gibt ein tolles Live-Programm, einen Rundflug über Berlin zu gewinnen und viele andere Überraschungen</p>
---------------------	------------------	--	--



Kunst und Kultur Verein Tegel, organisiert. Der sportliche Teil wurde vom VfL Tegel gestaltet. In diesem Jahr fand das Fest am 3. Juli statt.

- Im Herbst gab es einen Arbeitseinsatz, bei dem 12 freiwillige Helfer das Vereinsgelände winterfest machten.
- Es fanden mehrere Sitzungen der Sport-Arbeitsgemeinschaft Reinickendorf und des Bezirkssportbund Reinickendorf e.V. statt.
- Am 28.09.10 fand im Bezirksamt Reinickendorf ein „Tag der Gesundheit“ statt, bei dem sich mehrere Vereine präsentierten. Der VfL Tegel war mit Tanztrainern und einem Info-Stand dabei, der von einigen Damen des Helfer-Pools betreut wurde.
- Am 12.4.11 findet um 18 Uhr im Vereinshaus ein Treffen der Helferpool-Mitglieder statt. Wer Lust hat, ist herzlich dazu eingeladen oder kann sich in der Geschäftsstelle in die Liste eintragen lassen. Es geht darum, bei Veranstaltungen gelegentlich mitzuhelfen. Er bedankt sich ausdrücklich bei allen Helfern.
- Die in 2010 angefallenen Reparaturarbeiten waren zum Glück nur geringfügig, dank der Hausmeister, die selber auch kleinere Reparaturen ausführen.

Bericht des Präsidiumsmitgliedes für sportliche Belange Bernd Jerke:

Er dankt allen Sportwarten für die gute Zusammenarbeit.

- In 2010 fanden 5 Sportwartesitzungen statt. Der nächste Termin ist der 6.4.11.
- Bericht Fußballturnier. Der Termin für dieses Jahr steht noch nicht fest, angedacht ist der 14.5.
- Nach der gelungenen Veranstaltung in 2010 findet der „Tanz in den Mai“ auch in diesem Jahr statt, Karten gibt es beim Wirt und in der Geschäftsstelle.
- Beim Rundensammeln am 30.6.10 nahmen 441 Mitglieder teil, das waren 18 % aller Mitglieder
- Das Drachenbootrennen fiel mangels Teilnehmer 2010 aus. Für dieses Jahr wird ein neuer Anlauf genommen.
- Das Oktoberfest war ein voller Erfolg und wird in diesem Jahr wieder stattfinden.
- Bericht Kegeltturnier. In diesem Jahr findet es am 28.11. statt.
- 2010 wurden durch das Bezirksamt Reinickendorf 62 erfolgreiche Sportler geehrt. Für dieses Jahr sind 83 gemeldet.
- Bericht über sportliche Erfolge der Abteilungen und Ausblick auf Veranstaltungen 2011 (zu finden auch im Internet und in der Vereinszeitung)

Gabriele Karber:

- Sie ist für den Kontakt zum Sportamt und die Beantragung von Hallenzeiten zuständig. Zur Zeit hat der VfL

Tegel wöchentlich 240 Trainingsstunden.

Bericht des Präsidiumsmitgliedes für Finanzen Wolf-Henner Schaarschmidt:

- Die Jahresabschlüsse HV, KSA und Kegeln liegen den Mitgliedern vor und werden erläutert.
- **H. Knaisch** hat Fragen zu dem Konto 706 (Transitkonto)
- **W.-H. Schaarschmidt** weist darauf hin, dass die einzelnen Posten auf Seite 15 der ausgeteilten Infomappe aufgeschlüsselt seien.

Bericht des Präsidiumsmitgliedes für Organisation Udo Oelwein:

- Der Mitgliederstand betrug zum 01.01.2010 2448 Mitglieder. Im Laufe des Jahres gab es 498 Neuaufnahmen und 839 Kündigungen (davon 339 von TA).
 - 2010 wurde 70 Mitgliedern aus sozialen oder gesundheitlichen Gründen der Beitrag gestundet, reduziert oder erlassen.
 - 2010 wurden 324 Mahnungen der Stufe 3 versandt.
 - Insgesamt gab es 181 Streichungen (davon 166 von TA). 14 Fälle wurden dem Anwalt übergeben.
 - Momentan werden 7 Musterklagen zu den Fällen der säumigen Tänzer geführt. Es wird angestrebt, je nach Ausgang, auch die übrigen Fälle zum Anwalt zu geben.
 - 2008 wurden 11 Fälle dem Anwalt übergeben, von denen mittlerweile 9 vollständig und 2 einen Teil der geforderten Summen bezahlt haben.
 - 2009 gingen die Fälle von 5 Mitgliedern zum Anwalt. 4mal wurde die Zwangsvollstreckung eingeleitet und in 2 Fällen erfolgten Teilzahlungen.
- Auf Nachfrage von **Bernd Bredlow** erklärt **U. Oelwein**, dass niemand der 166 säumigen und gestrichenen Mitglieder der Tanzabteilung seinen Beitrag bezahlt habe.

Bericht KSA Udo Oelwein für Sabine Henn:

- 2010 wurden 60 verschiedene Kurzzeitsportangebote durchgeführt. Es nahmen insgesamt 2158 Mitglieder teil. Dies ist eine positive Entwicklung.
- Mit großem Erfolg wird seit 2010 Linedance angeboten.
- Seit 2011 gehört „Tanzen für Anfänger“ und „Tanzen für Fortgeschrittene“ zum Angebot.
- Auch 2011 wird es wieder ein Sommerangebot geben.
- **H. Lobert** fragt nach der Auslastung des Tanzsaales und ob die Kosten denn durch die ca. 70 Mitglieder der Tanzabteilung gedeckt werden könnten.
- **S. Kolbe** weist darauf hin, dass verschiedene KSA Angebote im Tanzsaal stattfinden. Mittlerweile gibt es z. B. 6 Koronarsportgruppen, Linedance- und andere Tanzangebote über KSA.

ANWALTSBÜRO

H. G. Hell

Rechtsanwalt und Notar

– Fachanwalt für Familienrecht –

Bundesallee 91
12161 Berlin

U-Bhf - Ausgang
Walther-Schreiber-Platz

Tel: 852 80 13

Tätigkeitsschwerpunkte:

– Familien- und Erbrecht
– Arbeitsrecht

Interessenschwerpunkte:

– Verkehrsunfallregulierung
– Verkehrsbußgelder

www.RAHELL.de

Fax: 852 40 76

Bericht des Präsidiumsmitgliedes für Schriftführung und Presse Hans Welge:

- Zum 120-jährigen Jubiläum des Vereins ist in der Geschäftsstelle eine DVD-Chronik mit den Ereignissen des letzten 80 Jahre erhältlich.
- Ein Dank an die Pressewarte der Abteilungen für die gute Zusammenarbeit.
- Dank der Vermittlung von Uschi Kolbe hat sich eine gute Zusammenarbeit mit Herrn Grimm, dem Vorsitzenden des Tegeler Kunst- und Kulturvereins entwickelt. Der Verein organisiert u.a. das Sechserbrückenfest und gibt den Blickpunkt Tegel heraus, der in seinen Ausgaben immer auch Berichte der verschiedenen Abteilungen des VfL Tegel veröffentlicht.
- Der „Nordberliner“ veröffentlichte im Jahr 2010 28 Berichte über den VfL Tegel, die „Berliner Woche“ 7 Berichte.
- Alle Termine des VfL Tegel sind über den Veranstaltungskalender der Internetseite abrufbar.
- Nochmals die Bitte an alle Mitglieder, Anzeigenkunden zu werben, um dem Verein zu helfen, Druckkosten für die Vereinzeitung zu sparen. Herzlichen Dank an U. Kolbe, L. Bachmann und Manuel Fuentes, die sich 2010 um die Anzeigenkunden bemüht hatten.

Villa Felice

Das familienfreundliche Ristorante in Heiligensee



Herzlich willkommen in der Villa Felice

Genießen Sie unsere Küche in freundlicher und gemütlicher Atmosphäre.
Echte Steinofen - Pizza. Täglich große Auswahl an hausgemachten Nudeln. Knackige Salate, frischer Fisch und Fleisch.
Kinder – Gerichte

**Und für Ihre nächste Feier steht Ihnen unser schöner Festsaal
Für bis zu 130 Personen zur Verfügung.**

13503 Berlin – Heiligensee – Schulzendorfer Str. 3
Tel. 030 – 43 65 56 49 – Fax. 030 – 43 65 56 51
Täglich von 11.30 – 23.00 Uhr

www.villafelice.de

- Einheitliche Internetauftritte der Abteilungen werden angestrebt.
- An die Mitglieder wurden am Eingang Flyer mit der Bitte um Verzicht auf Postversand für das Nachrichtenblatt ausgeteilt. Durch den Versand des VfL Info entstehen dem Verein jährlich Kosten in Höhe von € 8000,-. Schon seit längerem kann man die Nachrichten auch über das Internet lesen. Außerdem liegen die Hefte in der Geschäftsstelle aus und könnten dort abgeholt werden. Unter den teilnehmenden Mitgliedern werden fünf Mützen verlost.

Felix Kunst regt an, das Nachrichtenblatt farbig zu gestalten, damit es für Anzeigenkunden interessanter wird.

H. Welge verweist auf die höheren Kosten. Wenn es aber mehr Anzeigen gäbe, könnte man darüber nachdenken.

Bericht Kegeln Elke Alwast:

- Aktuell existieren 75 Verträge. Es gibt noch freie Termine.
- Durch die Altersstruktur ist die Tendenz rückläufig. Es gibt mehr Kündigungen als Neuverträge.

TOP 7: Bericht des Jugendwartes Matthias Fuentes

- Im vergangenen Jahr fand eine Jugendfahrt nach Soltau statt, die großen Anklang fand. Außerdem wurde ein Bowlingabend veranstaltet.

TOP 8: Aussprache über TOP 7

keine Meldungen

TOP 9: Bericht der Kassenprüfer - von Jörg Rudat

- Die Kassenprüfer waren an fünf Abenden tätig. Der Präsident und das Präsidiumsmitglied für Finanzen standen für Rückfragen zur Verfügung. Er bedankt sich ausdrücklich für die gute Zusammenarbeit. Der Kassenprüfbericht wird verlesen.
- Es gab keine Beanstandungen der Kassen Hauptverein und Jugend. Die Abteilungskassen wurden stichprobenartig geprüft.
- Die Kassenprüfer schlagen die Entlastung des Präsidiums und des Vereinsjugendkassenwartes für das Geschäftsjahr 2010 vor.

TOP 10: Aussprache zu TOP 9

Keine Fragen

TOP 11: Entlastung für das Geschäftsjahr 2010

a) des Präsidiums

Die Mitglieder stimmen wie folgt en bloc: Die Mitglieder des Präsidiums werden mit deutlicher Mehrheit und 1 Gegenstimme entlastet.

b) des Jugendwartes und des Jugendkassenwartes

Die Mitglieder stimmen wie folgt en bloc: Jugendwart und Jugendkassenwart werden einstimmig entlastet.

TOP 12a: Wahl

aa) des Präsidenten

Es kandidiert Stefan Kolbe. Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Die Mitglieder stimmen wie folgt: S. Kolbe wird mit 3 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen gewählt und nimmt die Wahl an.

bb) Wahl des Präsidiumsmitglieds für sportliche Belange

Es kandidiert Bernd Jerke. Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Die Mitglieder stimmen wie folgt: B. Jerke wird mit 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung gewählt und nimmt die Wahl an.

cc) Wahl des Präsidiumsmitglieds für Organisation

Es kandidiert Udo Oelwein. Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Die Mitglieder stimmen wie folgt: U. Oelwein wird mit 1 Enthaltung gewählt und nimmt die Wahl an.

TOP 12b: Benennung eines Vertreters für das Präsidiumsmitglieds für sportliche Belange

Es kandidiert Gabriele Karber. Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Die Mitglieder stimmen wie folgt: G. Karber wird mit 1 Enthaltung gewählt und nimmt die Wahl an.

TOP 13: Wahl der Mitglieder

a) des Ehrungsausschusses

Es kandidieren: Ingo Balke (LA), Bärbel Kirst (JU), Hannelore Müller (TE), Helga Mischak (TU), Helga Haak (TU)

Die Mitglieder stimmen wie folgt en bloc: Alle Kandidaten werden einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

b) des Beschwerdeausschusses

Es kandidieren: Michael Tycher (TT), Knut Kurtz (HA), Günther Schade (TE), Bernd Bredlow (TE), Peter Stiebitz (TU), Karin Döll (TU), Felix Kunst (LA), Ulrich Lindecke (TA), Johann Hötzl (KOR)

Die Mitglieder stimmen wie folgt en bloc: Alle Kandidaten werden mit 2 Enthaltungen gewählt und nehmen die Wahl an.

c) des Ausschusses für das Vereinsheim

Es kandidieren: Peter Schuppenhauer (TA), Christian Stephan (TT), Jochen Schüle (TE), Günther Lürer (HA), Doris Küstner (TT/TU), Sabine Bojahr (TU), Gerhard Schlickeiser (RI)

Die Mitglieder stimmen wie folgt en bloc: Alle Kandidaten werden mit 2 Enthaltungen gewählt und nehmen die Wahl an.

d) des Festausschusses

Es kandidieren: Doris Trosky (TE), Doris Küstner (TT/TU), Ilona Bismark (TU), Jutta Jerke (TE), Frank Steinhäuser (RI)

Die Mitglieder stimmen wie folgt en bloc: Alle Kandidaten einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

TOP 14: Vorlage des Haushaltsplanes 2011

- W.-H. Schaarschmidt erläutert die Zahlen des Haushaltsplanes.

TOP 15: Aussprache und Abstimmung über den Haushaltsplan 2011

Abstimmung: Der Haushaltsplan 2011 wird mit großer Mehrheit bei einer Gegenstimme und 2 Enthaltungen angenommen.

TOP 16: Anträge

a) Antrag auf Satzungsänderung

Als Begründung seines Antrages führt **H. Knaisch** an, dass der überwiegende Teil der Mitglieder selten die Veranlassung hätte, das Vereinsheim aufzusuchen und so den Termin der Mitgliederversammlung nicht erfahre. Der Kontakt mit den Mitgliedern würde über das Nachrichtenblatt gehalten werden. Daher sollte die Satzung die Anweisung erhalten, Einladungen zu Jahreshauptversammlungen zwingend dort zu veröffentlichen.

S. Kolbe gibt zu bedenken, dass bei einer Satzungsänderung im Falle einer Anfechtung der Nachweis erbracht werden müsse, dass jedes Mitglied die Nachricht über den Termin tatsächlich erhalten habe. Dies würde bedeuten, dass die Zeitung oder der Brief mit der Information per Einschreiben oder sogar per Boten verschickt werden müsse. Die Einberufung wäre nur dann wirksam. Die jetzige, von ihm als damaligem Satzungscommissionsmitglied vorgeschlagene Version, sei gerade wegen der vergleichbaren Probleme der vorhergehenden Satzung eingeführt worden.

Nur wegen der außerordentlichen Ereignisse des letzten Jahres wäre eine Veröffentlichung des Termins in der Vereinszeitung nicht mehr möglich gewesen. Dies sei aber als besondere Ausnahme zu sehen. Es würde natürlich weiterhin angestrebt, den Termin vorher in der VfL Info zu veröffentlichen. Das Präsidium legt den Mitgliedern nahe, den Antrag abzulehnen.

H. Knaisch führt an, dass auch das zu dem Thema befragte Amtsgericht unterschiedlicher Meinung gewesen sei. Wenn das Präsidium aber verbindlich erklären würde, dass das Jahr 2010 die absolute Ausnahme gewesen sei, würde er seinen Antrag zurückziehen.

B. Wacker betont, dass der Termin sonst immer vorher in der Vereinszeitung veröffentlicht worden sei und dass er davon ausginge, dass das letzte Jahr durch die entsprechenden Umstände die Ausnahme bildet.

B. Wacker stellt auf Nachfrage fest, dass **H. Knaisch** seinen Antrag zurückgenommen hat.

TOP 17: Verschiedenes

Manuel Fuentes nimmt Stellung zu der Befragung des Registergerichts durch Mitglieder des Vereins. Er fände es befremdlich, das Präsidium zu hinterfragen und zweifelt am fairen und sportlichen Umgang. Er fragt das Präsidium, ob es über die Anfrage von den entsprechenden Mitgliedern vorab informiert worden sei.

S. Kolbe teilt mit, dass das Präsidium nicht informiert worden sei.

P. Küstner erklärt, er habe die Anfrage beim Amtsgericht gestellt, um eine Klärung seiner Frage herbeizuführen. Die Antworten wären ja auch nicht eindeutig gewesen. Die erste Antwort wäre gewesen, ja, der Termin muss ins Nachrich-



OPTIK HEYER

Brillen in Tegel

Alt-Tegel 7 · 13507 Berlin

Tel.: 030/433 41 78

Fax: 030/434 10 20

www.brillen-in-tegel.de

- Spezialist für Brillengläser am Arbeitsplatz
- Sport- und Freizeitbrillen
- Kinderecke und viele Brillen
- Sehtest für Führerscheinbewerber

tenblatt. Die zweite Antwort wäre gegenteilig gewesen.

H. Knaisch begründet die Anfrage damit, dass auf der letzten Jahreshauptversammlung trotz Nachfrage keine Auskunft über dieses Thema gegeben worden sei. Deshalb hätte man diese Auskunft selber einholen wollen.

Auf Nachfrage von **Barbara Noack** teilt **Stefan Kolbe** mit, dass zurzeit keine Beitragserhöhungen geplant seien und es sich bei entsprechenden Behauptungen um bewusst gestreute Gerüchte von außen handele.

B. Wacker legt den Mitgliedern noch einmal nahe, bei Kritik oder Unstimmigkeiten immer erst den Weg des persönlichen Gesprächs zu gehen.

S. Kolbe bedankt sich bei Bernd Wacker für die souveräne Leitung der Versammlung, bei Karola Musielak und Brigitte Hasenjäger für die Eingangskontrolle und bei Katherina Dejoks sowie Angela Muhs für die Protokollführung.

S. Kolbe schließt die Versammlung um 20:25 Uhr.

Bernd Wacker
Versammlungsleiter

Hans Welge
Präsidiumsmitglied für
Schriftführung und Presse

Katherina Dejoks / Angela Muß
Protokollführerinnen

22. Oktober 2011
Oktoberfest im Spiegelsaal
120 Jahre VfL Tegel

O'zapft is!

VfL Tegel 1891 e.V. Hatzfeldallee 19-13579 Berlin- vfl-tegel.de



Goldene Ehrennadel des Deutschen Ringer-Bundes für Hans Welge

Im Rahmen der vom VfL Tegel veranstalteten Norddeutschen Meisterschaften im Ringen ehrte der Deutsche Ringer-Bund am 11. Juni 2011 das Ehrenmitglied des VfL Tegel und des Berliner-Ringerverbands, Hans Welge, für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement für den Deutschen Ringersport mit der DRB-Ehrennadel in Gold. Hans Welge übernahm Ende 1984 das

Amt des Vorsitzenden der Ringerabteilung, das er bis 1995 ausübte. Seitdem ist Hans Welge Pressewart der Ringerabteilung und zusätzlich seit Mai 2006 Präsidiumsmitglied für Schriftführung und Presse des VfL Tegel. Hans Welge war darüber hinaus lange Jahre Kassenwart des Berliner Ringerverbands. Im Jahr 2002 wurde Hans Welge für seine besonderen Verdienste um den VfL Tegel zum Ehrenmitglied ernannt. Hans Welge ist neben seiner ehrenamtlichen Tätigkeit als Läufer und Triathlet aktiv. Das Präsidium und die Mitglieder der Ringerabteilung gratulieren Hans Welge herzlich zu dieser besonderen Ehrung, die Ansporn für noch viele Jahre ehrenamtlicher Tätigkeit ist.

Das Präsidium

Der VfL Tegel vor ... 20 Jahren

Im Juni 1991 feierte der VfL Tegel im Rahmen eines Volksfestes auf dem Hatzfeldtplateau sein 100jähriges Vereinsjubiläum (s. NB 4/1991, S. 15):

Unsere Riesen - Fete...
...oder der krönende Höhepunkt unserer Jubelfeiern

Wie der Wettergott unseren Turnern am Samstag noch mildernd gütig war, hat er unser Stolzgebots durch wenigstens am Sonntag dem 30.6.1991 erlöhrt. Und so wie das Wetter war unser Volksfest: Eine hervorragend gelungene Matinee mit ca. 350 Teilnehmern und überaus Ringen im Tegel Sportpalast.

Ein farbenfroher fröhlicher Umzug durch Tegel mit ca. 1300 Teilnehmern.

Ein Volksfest der Superlative, wie es im VfL Tegel bisher einmalig war, mit ca. 8000 Besuchern.

Alles, aber auch wirklich alles, klappte wie am Schnürchen. Vergessen waren die über 2-jährigen Vorbereitungen, vergessen die vielen Freizeitstunden die gepflert waren von einem harten Kern freiwilliger Helfer.

Allen Helfern sah man abends die Anstrengung des Tages an. Einige waren so kaputt, daß sie sofort nach den Aufblümsarbeiten nach Hause schlichen. Die meisten ließen sich jedoch auf unserer Terrasse „bei einem kühlen Biidnen“ von der Hartmut-Kupka-Band wieder Leben einflößen. Ich selbst hätte zu diesem Zeitpunkt gern die ganze Welt amarrt.

Ein ganz besonders herzliches Dankeschön allen Helfern für ihren Einsatz, allen Sponsoren für ihre fast nicht mehr zählbaren Spenden, allen Kuchenbäckerinnen und Kuchenbäcker (es waren übrigens genau 90 verschiedene Kuchen gespendet worden). Ich kann an dieser Stelle nicht alle Namen nennen, der Platz reicht nicht aus. Dem Jugendrat, an der Spitze Rainer Muß, gilt jedoch nochmals mein besonderer Dank. Das Kinderfest war einfach so gut gelungen, daß man es besser fast nicht machen kann. Trotz großer Konkurrenzveranstaltungen am gleichen Tag, trotz fast völligen Desinteresse von Rundfunk, Fernsehen und schreibender Presse hat Tegel zwar nicht geblanz, aber mit einer gelungenen Veranstaltung hat der VfL Tegel wieder einmal große Leistungen gezeigt und Klasse bewiesen.

Peter-J. Klitzner, 1. Vorsitzender

In diesem Jahr kann der VfL Tegel sein 120-jähriges Jubiläum an seinem Gründungstag, dem 4. September, zusammen mit voraussichtlich rund 2 000 Teilnehmern des 13. MB-Halbmarathons begehen. Bei hoffentlich endlich guten Wetterbedingungen werden die Starter dann wieder die traditionelle Runde durch Tegel drehen (Näheres unter Leichtathletik).



Drachenboot Regatta 2011

Samstag, 17. September,
10-17 Uhr, Strandbad Lübars,
Am Freibad 9, Berlin-Lübars mit
der VfL-Crew Drachentöter 2011

Turnabteilung:

Martin Bandomer, Ralf Sikora,
Serjoscha Rudnik, Ronald Liebke,
Gunnar Alwast, Robert Ketelhut,
Christian Fix, Angela Fix,
Sabine Winkelsesser, Elke Alwast,

Wolfgang Dußler, Armin Bilgenroth, Kerstin Köhler, Gerlinde Mayer,
Gabi Strombowski, Gudula Alwast

Tennisabteilung: Alfons Fuchs, Detlef Günzel, Elke Lobert, Rainer Rühlicke;

Koronar: Detlef Knuth und vom Präsidium: als Reservist Hans Welge sowie Lutz Bachmann

– Handball –



Handballspielerinnen für die Saison 2011/2012 gesucht!

Du hast Lust, im Norden Berlins Handball zu spielen?

Dann bist du bei uns genau richtig!!!

Wir suchen Rückraumspielerinnen, Außenspielerinnen, Kreisläuferinnen und Torfrauen, also quasi alle Positionen, wenn möglich mit Handballerfahrung, ist aber kein Muss.

Wir haben breitensportorientierte Mädchenmannschaften, und diese spielen in allen möglichen Ligen beim Handballverband Berlin. Wo genau welche Mannschaft spielt und wer sie trainiert, siehst Du auf unserer Homepage www.tegel-handball.de oben unter Kontakt oder links unter dem Punkt Trainingszeiten.

Also schau doch einfach mal beim Training vorbei!

Die Saison geht wieder los und einige Mannschaften starten mit dem Pokalwochenende am 04.09.2011 mit Heimspielen im Hatzedom:

wC	04.09.2011	10:00	VfL Tegel	SV Buckow
mB	04.09.2011	12:00	VfL Tegel	KSV AJAX-NEPTUN
mA	04.09.2011	14:00	VfL Tegel	SG AC/ Eintracht Berlin
Mä	04.09.2011	16:00	VfL Tegel II	OSC-Schönebg-Frieden. III

Die ersten Heimspiele sind dann am 10.09./11.09. im Hatzedom:

mB	10.09.2011	14:00	VfL Tegel	SG Lira/Preussen II
mA	10.09.2011	16:00	VfL Tegel	B S V 92
MÄ	10.09.2011	18:30	VfL Tegel	SG Ajax/Altglienicke

mD	11.09.2011	10:00	483	VfL Tegel	B S V 92
mC	11.09.2011	11:30	483	VfL Tegel	SG Spandau/Füchse III
mB	11.09.2011	13:30	483	VfL Tegel II	SG NARVA Berlin II
wB	11.09.2011	15:30	483	VfL Tegel	HC Pankow
wC	11.09.2011	17:30	483	VfL Tegel	SG NARVA Berlin
wA	11.09.2011	19:30	483	VfL Tegel	SG TMBW Berlin

Alle weiteren Spieltermine für Heim- und Auswärtsspiele kann man sich auf unserer Homepage (<http://www.tegel-handball.de>) raussuchen.

Aufbruch ins Abenteuerland

Wir schreiben den 07.07.2011 zur Zeit des Partille Cups in Göteborg: 12 mutige Handballerinnen machten sich auf, Liseberg, den größten skandinavischen Freizeitpark, zu bezwingen. Gegen 10:30 Uhr kam die Gruppe an, aber die Tore waren noch geschlossen. Um das Warten bis 11

TESTEN SIE UNS!



in QUALITÄT & SERVICE

Mo.- Fr. 8.00 - 16.30 Uhr

POLSTEREREI GRUND

Polstermöbel-Aufarbeitung · Raumausstattung · Gardinen · Bodenbeläge

Flankenschanze 38/48 · 13585 Berlin
Beseler Kaserne · Halle 34

☎ 030/333 17 01
www.polsterei-grund.de



Uhr zu überbrücken und um sich die Angst vor dem Ungewissen zu nehmen, fanden kurzer Hand einige Duelle statt, bei denen irgendwann alle wild durcheinander schossen oder alle auf den einzigen Mann in der Gruppe feuerten. Dann um Punkt 11 Uhr wurden die Tore geöffnet und es gab kein Halten mehr, alle stürmten in den Park. Da die vorderen Kassen für die Fahrtcoupons sofort mit langen Schlangen versehen waren, beschloss die Truppe sich tiefer nach Liseberg reinzuwagen, was auch ein genialer Schachzug war, da wir so eine ganze Kasse für uns hatten. Hier wurden auch unter den ungläubigen Blicken der Kassiererin die ersten 48 Coupon gekauft und auf die Gemeinschaft aufgeteilt. Daraufhin teilte sich die Gruppe: Die eine Hälfte wollte das Auf und Ab des Lebens im Schnelldurchgang erleben, die andere dagegen beschloss lieber einen steilen Höhenflug zu machen. Nur der Erfahrenste der Gruppe wollte mit beiden Füßen auf festem Boden stehen, bzw. mit den vier Buchstaben die Stabilität einer Holzbank testen und übernahm deswegen gerne die Funktion des Taschenwächters. Die Achterbahngruppe war dann auch die erste, die wiederkam. Dabei hörte man ihr Kommen schon lange bevor man sie überhaupt sah und bei ihrer Ankunft flogen mir Sätze wie: „Das war soooooo geil!“, „Ich wurde so in den Sitz gepresst, dass ich jetzt immer noch Nackenschmerzen habe“ aber auch „Juhuuuuuuuuu ich musste nicht kotzen!“ (und dann in einem etwas nachdenklicheren Ton) „Aber wenn ich gemusst hätte, hätte ich eh auf Joceline gekotzt“. Kurz darauf kamen schließlich auch die Gipfelstürmerinnen zurück zum Basislager, auch wenn es hier ein bisschen leiser von statten ging, wahrscheinlich hatte ihnen die dünne Luft da oben die ganze Puste genommen. Aber eine Pause war unerwünscht und das Spiel mit den Coupons begann von vorne, diesmal jedoch bei einer anderen Kassiererin. Das nächste Ziel war es, die Holzachterbahn zu bezwingen, was sofort in Angriff genommen wurde. Auch hier wurde die Rückkehr mit lautem Geschrei angekündigt, wobei es diesmal schneller ging, damit man möglichst sofort die nächste Attraktion erobern konnte. Und so wurde die nächste Runde Coupons gekauft, dann das Lager abgebaut und bei der Loopingbahn „Kanonen“ wieder aufgeschlagen. Schon wieder gab es nur Begeisterung bei allen, obwohl sich die Gruppe einig war, dass es viiiiiiieel zu kurz war und man ruhig zwei Runden hätte drehen können. Da sich jetzt langsam ein Wetterwechsel bemerkbar machte und die Regenwahrscheinlichkeit immer mehr zunahm, beschloss man sich darauf vorzubereiten. Für die einen bestand diese Vorbereitung darin, sich eine Regenjacke anzuziehen, aber einige der ganz Cleveren beschlossen dem Regen ein Schnippchen zu schlagen, indem sie vorher mit der Wasserbahn fuhren und dabei schon vor dem Regen nass wurden.

Kommen wir nun zum Highlight der Expedition: Die rasanten, schwindelerregenden Fahrten schienen jegliche

Vernunft aus den Köpfen der jüngeren Handballerinnen geblasen zu haben und die Zockerseelen hervorgerufen zu haben. Es galt das Glücksrad zu bezwingen und sich die Fresspakete zu holen. Aber hier schien uns das Glück nicht mehr hold zu sein. Eine Niete nach der anderen. Doch dann ganz plötzlich, als es schon keine Hoffnung mehr zu geben schien, die „86“ – Schokoladenkim hatte zugeschlagen und sich um zwei Kilogramm Schokolade reicher gemacht. Hier zeigte sich dann auch der gute Teamgeist der Mannschaft, denn anstatt Kim alles alleine tragen zu lassen, teilte die Truppe schon gleich 500 g unter sich auf. Und so verließen wir dann Liseberg, um uns unser wohl verdientes Mittagessen abzuholen.



– Leichtathletik –



Reinickendorf läuft

Sonntag, 4. 9. 2011 um 9 Uhr fällt der Startschuss zum Reinickendorfer Halbmarathon

Die Läufer können ihre Form vor dem Berlin-Marathon testen und die Reinickendorfer haben ein großes Sportereignis direkt vor ihrer Haustür: am 4. September um 9 Uhr fällt wieder der Startschuss für den Reinickendorfer Mercedes-Benz-Halbmarathon/10km-Lauf.

Zum 13. Mal findet der Lauf statt und die Teilnehmerzahlen sind ständig gestiegen – bis auf zuletzt knapp 2000 Läuferinnen und Läufer auf den beiden Strecken Halbmarathon und 10km. Die Organisatoren aus den drei Reinickendorfer Sportvereinen Ruder-Club Tegel, VfB Hermsdorf und VfL Tegel haben zur Ausrichtung dieses jährlich stattfindenden Laufes vor Jahren extra eine gemeinnützige GmbH gegründet und werden durch die Zweigniederlassung von Mercedes-Benz in der Holzhauser Straße 11-13 von Anfang an hervorragend unterstützt: die Läufer melden sich dort an, Start und Ziel ist unmittelbar vor dem Servicegebäude, sanitäre Anlagen werden gestellt und nicht zuletzt werden Preise für die Tombola gespendet. Und das ist auch das Besondere am Mercedes-Benz-Lauf: die Teilnehmer erhalten nicht nur eine speziell gefertigte Medaille (in diesem Jahr mit dem Motiv des Borsig-Tores), sondern können – unabhängig von ihrer Leistung – wertvolle Sachpreise gewinnen. Hauptgewinn ist in diesem Jahr wieder ein Wochenende mit der „E-Klasse“ inklusive Hotelgutschein in einem Spitzenhotel für zwei Personen. Zweiter Hauptgewinn ist ein Gutschein für eine Busfahrt für 15 Personen (Bus und Fahrer werden von der Fa. Ahorn Busreisen gestellt).

Der Lauf führt auf einer großen Runde durch Reinickendorf: von der Holzhauser Straße aus geht es zum Rathaus Reinickendorf, über Nordgraben, Mirastraße, Conrad-



INDOORTEAMSPORT

shop

Fanartikelergänzung
LA Polo



30,00 €

Bollestraße 10
13509 Berlin-Reinickendorf
Tel.: 030 437 78 544
Fax : 030 437 78 547
www.indoorteamsport.de
info@indoorteamsport.de

straße zur Fußgängerbrücke über die Autobahn, weiter auf der Berliner Straße nach Alt Tegel, zur Greenwichpromenade, durch das Borsiggelände und zurück auf der Berliner Straße zur Holzhauser Straße. Nach dieser Runde ist hier Zieleinlauf für die Läufer/-innen, die die 10-km-Strecke gewählt haben. Die Halbmarathonläufer müssen/dürfen noch einmal die Runde bewältigen und zusätzlich eine kleine Schleife auf dem Borsigdamm laufen, damit dann am Ziel vor der Mercedes-Benz-Niederlassung 21095 m Laufstrecke „auf dem Tacho stehen“.

Auch in diesem Jahr wird wieder im Rahmen dieses Laufes die Berlin-Brandenburgische Halbmarathon-Meisterschaft ausgetragen und sorgt damit für eine sportliche Aufwertung der Veranstaltung. Den Startschuss gibt der Reinickendorfer Bezirksbürgermeister Frank Balzer – seit Jahren Schirmherr dieser Veranstaltung – und läuft anschließend selbst den Halbmarathon!

Bisherige Bestzeiten:

- Halbmarathon Frauen: 1:21:31 durch Nicole Krinke (LG Nienburg)
- Halbmarathon Männer: 1:09:56 durch Maik Wollherr (OTB Osnabrück)
- 10 km Frauen: 0:39:24 durch Bianca Meyer
- 10 km Männer: 0:32:00 durch Robert Krebs

Karl Mascher

Österreich erlaufen

Nachdem ich vom 5. bis zum 13. Juni 2010 die 1. Hälfte meiner Heimat vom westlichsten Ende aus in Richtung Osten laufend durchquert hatte, stand in diesem Jahr die 2. Hälfte an. Aus organisatorischen Gründen wollten wir diesmal am östlichsten Ende beginnen, um dann nach 8 Lauf Tagen in Lend im Bundesland Salzburg zu enden. Dieses Örtchen war auch im Vorjahr unser Zielpunkt gewesen. Für die Planung hatte ich viele Abende am PC und im Internet verbracht, um eine möglichst verkehrsfreie Strecke ohne unnötige Schlenker auszuknobeln. Hauptschwierigkeit war jedoch, an jedem Tag eine passende Unterkunft zu finden. Da auch ich nicht jünger werde, habe ich diesmal bei der Planung der einzelnen Tagesetappen zusätzlich darauf geachtet, nicht über 50km zu kommen, denn die vielen im Weg liegenden Höhenmeter sind ja auch nicht zu verachten. Das Ergebnis der „Heimarbeit“ waren dann 58 farbige Kartenblätter jeweils im A4-Format und zusätzlich für jeden Tag eine Höhenprofil. Um auch meine Beine auf die kommenden „Gemeinheiten“ vorzubereiten, hatte ich 2011 bereits 6 Marathonwettkämpfe und eine größere

Anzahl intensiver Trainingswochenenden mit teilweise bis zu 75 km Strecke (Freitag bis Sonntag) bewältigt.



Da wir diesmal das letzte Juliwochenende für die Tour gewählt hatten, erwartete ich superheißes Wetter, vor allen Dingen im Burgenland. Um nicht völlig von der Sonne verbrannt zu werden, hatte Annemarie große Mengen Sonnenschutzmittel mit superhohem Lichtschutzfaktor gekauft. Wie sich herausstellte war das ein Fehler, denn Regen war unser ständiger Begleiter. Ein Umtausch in Rostschutzmittel funktionierte leider wegen sprachlicher Barrieren nicht.



Meine bewährte Mannschaft war wieder dabei: Annemarie als Fahrradbegleitung und Udo, der unser Auto „bewegte“.

Am Donnerstagnachmittag fuhren wir nach geglückter „Packorgie“ los und kamen im Dauerregen und bei 15

Vettercolor GmbH



*Wir beraten Sie über
moderne Innenraumgestaltung
sowie individueller
Fassadenrenovierung*

- ▶ sämtliche Malerarbeiten
- ▶ Wärmedämmung
- ▶ Verlegen von Bodenbelägen

Mitglieder des VfL-Tegel erhalten
10% Rabatt!

*Malermeister
seit über 30 Jahren*

Waidmannsluster Damm 142
13469 Berlin
Tel (030) 411 69 79
Fax (030) 411 69 07
E-Mail info@vettercolor.de
Internet www.vettercolor.de



Grad nach ca. 2 1/2 Stunden ohne Probleme in Pirna an, wo wir eine Zwischenübernachtung einlegten. Pirna liegt unmittelbar an der Elbe und hatte 2002 beim „Jahrhunderthochwasser“ sehr gelitten. Überall in der Stadt sieht man in Höhe des 1. Obergeschosses Markierungen, die den damaligen Wasserstand anzeigen. Heute ist wieder alles wunderbar renoviert und urlauberfreundlich hergerichtet. Am nächsten Morgen war es noch immer ziemlich regnerisch und trübe. Erst ab Prag wurde das Wetter besser, nur noch selten unterbrochen von kurzen Schauern. Die Fahrt durch Tschechien verlief problemlos, die letzten 60 km vor der österreichischen Grenze waren allerdings „zäh“, da wir ab Brünn über eine kleine Bundesstraße geführt wurden und durch eine Vielzahl von Ortsdurchfahrten aufgehalten wurden. Der zweite große Bremspunkt war die Fahrt quer durch Wien, denn unser Navi wollte partout mitten durch. Um ca. 15:30 waren wir dann in Rust am Westufer des Neusiedler Sees und im historischen Ruster Hof in schicken Zimmern untergebracht. Überall auf den Dächern klapperten die Störche, in vielen Innenhöfen wurden Weine der Region verkauft und auch wir kümmerten uns um alkoholischen Ballast, wodurch das Auto einen niedrigeren Schwerpunkt erhielt. Das Wetter war nun wunderschön, laue Luft und 22 Grad entschädigten uns für die Wassermassen der letzten Tage.

Am Samstagmorgen, 23. Juli, war es leider wieder stark bewölkt, einzelne Regentropfen machten die warmfeuchte Luft noch feuchter. Nach luxuriösem Frühstück waren wir um 9h das erste Mal auf der Strecke. Erst ging es auf einer wenig befahrenen Straße durch unzählige Weinberge leicht bergan, hinter uns verschwand langsam der Neusiedler See im Dunst und ich lief an einem Römersteinbruch vorbei, aus dem unter anderem im Mittelalter auch die Kalksteine für den Bau des Wiener Stephansdoms kamen. Die Weinberge wurden abgelöst durch Maisfelder und langsam gewannen wir an Höhe. Nach 22 km hatten wir unseren ersten Begegnungspunkt mit Udo, aber bis auf „guten Morgen“ brauchten wir nicht an das Verpflegungsdepot im Auto gehen. Knapp dahinter hatten wir den ersten „Verhauer“, als wir bei einem Feldweg zu spät abbogen und damit eine „Ehrenrunde“, gewürzt durch einige herzhaft Flüche einbauten. Die einzige technische Schwierigkeit, eine ziemlich stolperige grobschotterige Parallelstrecke zur Schnellstraße nach Wiener Neustadt, wurde mit Schweiß und Kondition „abgehakt“. Zum Abschluss ging es zu unserem Quartier im Hotel Kupferdachl in Katzelsdorf noch einmal herzhaft aufwärts, so dass Annemarie doch noch zu ihrer ersten „Fahrrad-Schieb-Einlage“ kam. Dank der zusätzlichen Ehrenrunde kamen wir dann nach 3:51h Nettolauftzeit auf 42 km, Plansoll „übererfüllt“. Anschließend begann es heftig zu regnen, was sich auch noch den ganzen Abend lang hinzog. Wir trösteten uns mit ausgiebigem Duschen und Auffüllen der leeren Kalorienspeicher mit viel fester und flüssiger Nahrung.

Am Sonntagmorgen hingen die Wolken fast bis zum Boden und bei 12 Grad Celsius war es nicht gerade warm, aber zum Glück (noch) trocken. Die ersten 1,5 km ging's locker flockig den Anstieg vom gestrigen Nachmittag wieder steil abwärts (durch Wutgeheul meiner Muskeln unterbrochen), anschließend über viele Kilometer auf einem Fahrradweg immer der Leitha, einem kleinen Bach, entlang. Eine ganz geringe Steigung fiel weiter nicht unangenehm auf und nach ca. 20 km waren wir am ersten Verpflegungspunkt, wo Udo schon sehnsüchtig auf uns wartete. Nach kurzer Pause ging's weiter, jetzt aber schon durch leichten Landregen begleitet. Wir liefen weiterhin auf einem netten Radweg, vorbei an Wimpassing nach Gloggnitz, wo die ernsthaften Steigungen hinauf zum Semmering begannen. Annemarie nahm dankbar das Taxi „Udo“ an, und nachdem wir das Fahrrad verstaut hatten, lief ich bei immer stärker werdendem Regen die Passstraße hinauf. Netterweise gab es auch hier wieder eine Extraspur für Radfahrer, so dass ich nur wenig durch sportliche Autofahrer behelligt wurde, die die inzwischen schon ziemlich steile Passstraße hinab flitzten. Der Regen hatte zum Glück auch die Motorradfahrer verschreckt, die sich deshalb überhaupt nicht blicken ließen. Noch ein ganzes Stück vor der Passhöhe lief ich an dem Wallfahrtsort Maria Schutz vorbei und hörte schon „alle Englein singen“, denn die Steigung forderte alle meine Reserven. Auf der Passhöhe gibt es eine ziemliche Ansammlung von Hotels und Liftstationen, denn für die Schifahrer aus Wien ist es die nächstgelegene Möglichkeit, ihrem Sport nachzugehen. Jetzt im Sommer – der eigentlich kein Sommer war – werden einige Lift durch (bequeme) Mountainbike-Fahrer benutzt, die sich erst Kräfte sparend „hinaufbaggern“ lassen und dann todesmutig die Schipisten hinabstürzen. Bei „Sauwetter“ ein besonderer Spaß. Mit einiger Mühe fand ich unser Hotel, trotz strömendem Regen und schon ziemlich ausgekühlt. 5000 Meter Dauerduschen bei möglichst hoher Wassertemperatur brachten mein Temperaturprofil aber bald wieder „ins Lot“. Eine erste Kalorienzufuhr erfolgte in Form von warmen Hefemohnknödeln und heißem Kaffee (hier im Osten Österreichs ist die Bestellung von Kaffee nicht so einfach, denn es gibt großen/kleinen Braunen, Melange, Fiaker, Verlängerten und noch 20 Sorten andere). Läuferische Ausbeute des 2. Lauftages: 47,3 km in 4:47h, 688 Höhenmeter aufwärts.

Am Montagfrüh wieder tief hängende Wolken, Regen, saukalt (unter 10 Grad). Einige Zehennägel zeigten erste blaue Verfärbungen, was rein optisch für mich kein Problem darstellt, aber im Nebeneffekt Schmerzen bedeuten. Trotzdem – hinein in die Laufschuhe, Regenjacke und Käppi waren ebenfalls erforderlich, Annemarie musste sich noch deutlich mehr „einpacken“, denn mein läuferisches Schleichtempo ist für Radfahrer bei kalten Temperaturen tödlich und führt unweigerlich zu körperlicher Erstarrung. Die ersten Kilometer auf dem Radfernwanderweg hinab vom Semmering waren teuflisch steil, Muskeln und Seh-

BRATKE

**Sport & Ehrenpreise
Stempel & Schilder**

Horst Bratke e.Kfm.
Fachhandelsbetrieb für Sportpreise-Stempel-Schilder
13509 Berlin (Tegel) Feldmarkweg 36
Tel. (030) 433 80 83 Fax: (030) 434 00 803
Internet: www.sportpreise-berlin.de

E-Mail: horst.bratke@arcor.de

Kein Ladenverkauf mehr,
nur Büroagentur mit allen Artikeln wie gehabt.

Besuchstermine bitte tel. vereinbaren



Deutschland Immobilien

Peter Deutschland
sucht

**Wohnungen Häuser Grundstücke
Berlin und nahes Umland
Vermietung oder Verkauf**

Tel.: 030 432 91 43 • Fax: 030 435 669 63

berlin@deutschland-immobilien-online.de

nen jaulten wie ein alter Schlosshund. Dann wurde es aber moderater und auch der Regen hörte allmählich auf. Es fehlte nur noch Sonne, aber die kam den ganzen Tag nicht aus den Wolkengebirgen hervor. Die Strecke war ganz nett, meist Radweg, ganz wenig Verkehr, oft begleitet von kleinen Bächlein, die allmählich immer breiter wurden und schließlich als Mürz sogar zur Erzeugung elektrischer Energie taugten. CO²-frei, versteht sich. Läuferisch hatte ich heute meinen „verflixten dritten Tag“: die Beine waren sehr müde und steif, die Arme taten vom „Rudern“ auch weh, und das Wetter machte das Ganze nicht besser. Aber schließlich waren wir dann doch nach 4:10h und 45,4 gelaufenen Kilometern in unserem Hotel in Mürzhofen angekommen. Wieder das gleiche Procedere: Streckenduschen, Kaffee, Kuchen, Abendessen, schlafen.

Dienstagmorgen: kein Regen, aber auf Schlaglochhöhe hängende Wolken, immerhin tagsüber ca. 15 Grad! Heute war der Tag der Extraschleifen: gleich beim Start folgten wir entgegen meinem fein ausgetüftelten Plan dem Mürz-Radweg und handelten uns damit gleich ca. 2 Extrakilometer ein. Nachdem ich glücklicherweise den „Absprung“ davon geschafft hatte, ging es erst mal problemlos nach Bruck an der Mur, nun „wechselten“ wir den Fluss und nahmen jetzt die Mur, aber jetzt aufwärts. Der größte Ort des Tages war Leoben, bekannt durch seine Bergbau-Universität und die Edelstahlwerke von Voest. Leider gab's da keinen passenden Fahrradweg, so dass wir verkehrsumtost auf ganz enger Straße wenig Spaß hatten, die immer wieder zum Bremsen gezwungenen Autofahrer aber auch nicht. Auch



das hatte bald ein Ende und ein ganz schmaler Radweg parallel zu einer aufgelassenen Bahnlinie war wieder nett, trotz der kontinuierlichen Steigung. Hinter Troifach verlief er leider nicht so wie auf meiner Karte eingezeichnet, so dass wir uns komplett „verfransten“ und nur durch Befragung eines Eingeborenen glücklich zu unserem Hotel gelangten, allerdings gewürzt durch heftige Extra-Höhenmeter und ca. 3 km Zugabe. So wurden aus den geplanten 45 km 50,1 km, Zehen und Muskeln waren beleidigt. Nachmittags ging es dann per Auto zum 30 km entfernten Ort Eisenerz, wo seit fast 2000 Jahren Eisenerz abgebaut wird und sich dadurch am Ortrand ein ganz charakteristisch anzusehender stufenförmiger Bergkegel ergeben hat. Für technisch interessierte äußerst sehenswert.

Mittwochmorgen waren nur wenige Wolken zu sehen und ein Hauch von Sommer „hing in der Luft“ – Mittags war's damit aber wieder vorbei und einige Regentropfen stellten wieder den Sommer 2011 ein. Jeden Tag ein „Bonbon“, so auch heute: meine Karte zeigte einen kleinen Weg, aber gleich nach dem Start in Schardorf wurde aus dem asphaltierten schmalen Fahrweg ein geschotterter Feldweg, 500 m später gab's nur noch 2 schmale Fahrrinnen mit grobem Geröll, aber sausteil abwärts. Nach Untermochl, einem kleinen Gehöft, führte die Schotterspur mittig durch eine große und steile Wiese, um allmählich zu „verhungern“. Kräftiges Fluchen meinerseits, anstrengende Querung der noch sehr nassen Wiese auf gut Glück horizontal, abrupt durch einen Bach gehindert. Fahrradschieben und Wandern war jetzt die Devise. Es tauchte eine kleine Brücke auf, wir konnten damit den ersten Ast des Baches queren, dann wieder weglos über die nächste Wiese zu einer 2. Brücke. Entfernt sahen wir eine Bank – und heureka – daran führte ein kleiner asphaltierter Weg vorbei, der uns steil nach unten führte, durch ein kleines Dorf an die Bundesstraße 113. Hier standen wir erst mal ratlos rum, denn wir wussten wegen der „Schleifen“ ja nicht exakt, wo wir steckten. Also erst mal auf der fast verkehrsfreien Straße in Richtung Westen, der Ort Kammern tauchte auf und somit waren wir wieder „auf der Spur“. Nun lief ich weiter auf dieser Straße, immer gut durch Annemarie auf ihrem Fahrrad von hinten abgesichert. Zwischendurch trafen wir auch Udo an den vereinbarten drei Stellen, um unsere Vorräte aufzufüllen und moralischen Beistand zu erhalten. So waren wir bald auf der höchsten Stelle des Tages, dem Schoberpass (849 m) angekommen. Jenseits ging's ganz allmählich abwärts, die Bremsmuskeln und die Zehen waren „not amused“. Nach 44,2 km und 4:03h standen wir vor unserem Hotel in Trieben, wo Udo schon – wie in den letzten Tagen auch – unser Gepäck auf unser Zimmer geschleppt hatte.

Am Donnerstagmorgen dann das per Wetterprophet versprochene Spät-Spät-Herbstwetter. Da es am Nachmittag regnen sollte, waren wir noch etwas früher aus den Bettfedern geschlüpft (Udo „sagte noch“, er hatte es mit



Ihr Partner für:

- Fenster- und Glasreinigung
- Teppich- und Polsterreinigung
- laufende Büro- u. Wohnungsreinigung
- Sonderreinigung
- Hausmeisterservice
- Gartenpflege und Baumschnitt
- Wohnungsauflösung bis Besenrein



Häus- & Gebäudereinigungsgesellschaft mbH

Tel.: 030 4020989-5

Fax: 030 4020989-4

meha@gebaudereinigung-mch.de
www.gebaudereinigung-mch.de



dem Auto ja leicht, uns wieder einzuholen), um wenigstens eine Teilstrecke im Trockenen zurückzulegen. Nach einem hastigen Frühstück lief ich los, kam aber nur ca. 3 km weit, bis uns der Regen einholte. Sch..... Also erst mal mit Regenklamotten weiterlaufen. Nach ca. 2 km hörte das Gepladdere auf und es blieb bis zu unserer Zielankunft auch trocken! Die Laufstrecke heute war sehr schön, meist auf Radwegen oder schmalen, sehr verkehrsarmen Sträßchen durch die ziemlich ebene Landschaft. Vorbei an Rottenmann, einer uralten Bergbaustadt, dahinter bogen wir ab ins Lassingtal, wobei da ein sperrender Höhenrücken mitten im Weg stand und deshalb „höhenmetermachen“ angesagt war. Dahinter lag dann das breite und ziemlich ebene Ennstal und die Laufkilometer schnurrten nur so unter den Füßen durch (na ja, fast). Nach 43,4 km kamen wir in unserer kleinen Pension in Niederöblarn an, 4:02h Nettolaufzeit zeigte die Uhr. Udo war inzwischen auch in die Laufkleidung geschlüpft und hatte Pech, denn inzwischen luden einige Regenwolken ihre Fracht über ihm ab.

Nachts schüttete es wieder, aber pünktlich zum Laufstart um 8:30 am Freitag blieb es zwar stark bewölkt, aber trocken. Die Strecke verlief wieder im Ennstal, fast immer auf dem Fahrradweg oder der wenig befahrenen Straße und führte mit ganz leichter Steigung allmählich aufwärts. Nach ca. 1 1/2h der erste Regenschauer, knapp vor dem ersten Treffpunkt mit Udo. Dann immer weiter, nach der Streckenhälfte des Tages durch den Wintersportort Schladming, wo auch jetzt ein ziemliches Verkehrschaos herrschte. Noch einmal wurden wir ein bisschen nass von oben, bis wir die letzte heftige Steigung hinein nach Radstadt bewältigten, wo Udo uns im Hotel Stegerbräu nach bewältigten 49,4 km bereits erwartete. Duschen, Kaffee und Eis, Spaziergang durch den Ort – wie gehabt. Die zweite Energiezufuhr beim Abendessen konnten wir kaum erwarten, dann ging's früh in die Heia.

Samstag, letzter Lauftag, höchste „Eisenbahn“, denn meine Kalorienspeicher sind ziemlich leer. Besonders auch deshalb, weil unser Hotel in Radstadt „das Allerletzte“ war (Buchungen über's Internet sind immer mit Vorsicht zu genießen, man ist nie vor Überraschungen sicher). Der Kaffee hatte nie eine Bohne gesehen und es wäre leicht gewesen, auf dem Boden der Kaffeekanne in 1 m Tiefe die Zeitung zu lesen). Eier gab's auch keine, erfrischendes Beilagensgemüse – Fehlanzeige, Zeitung auch nicht, „Semeln“ gingen so, dunkles Brot: ungenießbar! Bei meiner Beschwerde während des Zahlungsvorganges erntete ich nur Schulternzucken beim Juniorwirt (der vor der Haustür einen dicken, protzigen Audi Q7-4,2l, Neupreis ca. 90T€) stehen hatte). Meine Empfehlung: das Hotel Stegerbräu in Radstadt IMMER großräumig umfahren! Das Wetter war auch beleidigt – schließlich hatte ich den „Kaffee“ nicht ausgetrunken – meist Nieselregen, 3 Sekunden Sonne – höchstens! Die ersten 12 Kilometer folgten wir wieder leicht ansteigend der Enns auf nettem Radweg. Dann ging's los mit der Bundesstraße 163 ohne Fahrradweg mit dickem Verkehr. Durch den Schiort Wagrain war es richtig kritisch, denn auch die Bürgersteige waren zum Teil nur handbreit, bei meiner Schuhgröße 48 eine ganz schöne Balanziererei. Dann folgte eine ziemliche Rennerei steil abwärts, immer Annemarie im Nacken, die mit ihrem gelben Anorak die Funktion eines Sicherungsfahrzeuges übernahm – absolut notwendig wegen fehlendem Radweg und dickem Verkehr. Endlich tauchte St. Johann im Pongau auf und wir quetschten uns durch den Ortsverkehr und waren plötzlich auf dem Tauernradweg am Ufer der Salzach. Stille. Endlich. Super! In Schwarzach letzter Treffpunkt mit Udo, Verteilung einiger Kekse und abschließender „Schluck aus der Pulle“ (in meinem Falle meist mit Wasser verdünnter Grapefruitsaft). Dann noch mal schöne 2 km, über eine kleine Brücke – plötzlich verschwand der Radweg im Wasser der Salzach. Nicht wegen Hochwasser! Nein, hier war einfach Ende! Nach Beratschlagung mit 2 Läufern, die zufällig auch des Weges kamen, ergaben sich zwei Alternativen: einige km zurück, links ab, Steigung ca. 300 Höhenmeter, dann mühselig wieder zurück auf die alte Bundesstraße. Oder auf der durch superdichten Wochenendverkehr belasteten Bundesstraße ohne Randstreifen, ohne Radweg, auf der anderen Salzachseite weiter. Todesmutig stürzten wir uns in die zweite Variante und Abgaswolke und bretterten/strampelten weiter in Richtung Tagesziel. Endlich führte die Bundesstraße über eine hohe Brücke weit nach oben, wir konnten vorher aber auf die alte Landstraße abbiegen, die jetzt praktisch verkehrsfrei war und dann die letzten Kilometer (heute waren es in Summe 43,2 km in 4:08h gewesen) nach Lend absolvieren. Dort wartete schon Udo mit dem Auto und damit war Österreich aus zwei Richtungen durchlaufen: 2010 vom Bodensee aus von West nach Ost bis ca. zur Mitte, und in diesem Jahr vom Ostrand ebenfalls bis zur Mitte. Von Rust am Neusiedler See in 8 Lauftagen – macht 365 km. Mit den 383 km vom Vorjahr (in 9 Tagen) waren es also doch ordentliche 748km, das hätte ich zu Beginn meiner Planung nicht erwartet! Es folgte noch eine schöne Übernachtung im Nachbarort Taxenbach, bevor wir am Sonntag wieder auf 4 Rädern nach Berlin zurückfahren.

Karl Mascher

Stiebitz GBR

Rainer und Peter Stiebitz

Tel. 030 4054 1138

Bertastraße 12

Fax 030 4054 1139

13467 Berlin

info@stiebitz-gbr.de · www.stiebitz-gbr.de



- Metall- und Holz-Zaunbau
- automatische Tür- und Toranlagen
- Pflasterungen
- Garten- und Terrassenanlagen
- Bewässerungsanlagen
- Carports

Leichtathletik-Wettkampfergebnisse Juli und August 2011

Nachfolgend die Wettkampfergebnisse unserer Läuferinnen und Läufer:

Datum	Veranstaltung	VfL-Beteiligung	Zeit	AK.
9. Juli	Fürstenberger Wasserlauf 13,6km	Daniela Kühn	1:08:21	1. W40
17. Juli	Havellauf 13,7 km	Frank Eckenhoff	1:08:57	35. M50
		Holger Stuckwisch	1:07:19	46. M45
20. Juli	SCC-Citylauf 10 km	Stefan Kolbe	37:34	14. M40
		Daniela Kühn	46:12	15. W40
		Holger Stuckwisch	46:32	152. M45

Karl Mascher



– Turnen –

Blowin' in the Wind – laufende Federballer beim Airport-Run 2011

Die diesjährige Auflage des Airport-Run bot wohl zum letzten Mal vor der Eröffnung des BBI in Schönefeld die Gelegenheit, nicht nur die Startbahn des neuen Flughafens in voller Länge zu erlaufen, auch das gesamte Flughafengebiet mit den diversen Flughafenbauten durften die rund 1400 Teilnehmer des Halbmarathons auf der zweiten Streckenhälfte ausgiebig erkunden.

Nach dem verletzungsbedingtem Ausstieg im Jahr 2008 sollte der Lauf in diesem Jahr nicht nur mein verspäteter Einstieg in die Vor-Marathon-Wettkampfsaison, sondern auch der erste Härtetest nach dem Zürich-Marathon sein. Und so freute ich mich, endlich wieder mein Wettkampftrikot anziehen zu können. Die frühe Anreise (Alle Teilnehmer wurden mit Shuttle-Bussen zum Start gebracht.) zahlte sich allerdings nicht aus, denn der Start wurde aufgrund der zahlreichen Nachmeldungen um 15 Minuten verlegt. So froren wir wartend am Start im kühlen und vor allem heftig, beinahe schon orkanartig wehenden Wind, der schon die ersten drei Kilometer zu einem wahren „Vergnügen“ werden ließ. Die Spitze zog sich nach dem Start schnell auseinander und Windschattenlaufen war kaum möglich. Gleichwohl ging ich die ersten 5 Kilometer in 18:35 an und mit Rückenwind in Gegenrichtung wurden wir bei hohem Tempo geradezu über die Startbahn geweht. Ab Kilometer 9 änderte sich diese Ruhephase aber, weil es von nun an wieder in Schlangenlinien zurück in Richtung Ziel ging. Mit zunehmenden Rennverlauf zehrte der Gegenwind trotz der beinahe schon optimalen sonstigen äußeren Bedingungen an den Kräften und die letzten 1 ½ Kilometer im Gegenwind waren die wahre Hölle. Ich versuchte Tempo zu machen, hatte aber eher das Gefühl auf der Stelle zu treten, und das

weit sichtbare Ziel rückte auch nur ganz langsam näher. So kam ich als Gesamt 10. und 2. in der M 40 in akzeptablen 1:22:32 ins Ziel, wusste aber auch, dass dieser eklige Gegenwind eine bessere Zeit verhindert hatte. Unter präsidialem Druck und unter falschem Namen kämpfte sich Sabine Winklessesser als weitere Teilnehmerin des VfL Tegel als Gesamt 103. tapfer durch den Wind und andere Widrigkeiten und hätte mit ihren (für sie als Spaßläuferin) guten 2:03:19 den 20. Platz in der W 45 belegt. Mangels anderer Teilnehmer des VfL stemmten also die beiden Läufer aus der Badmintongruppe der Turnabteilung die Flagge des VfL im Gegenwind hoch und durften deshalb auch auf die erfolgreiche Teilnahme mit ein, zwei Bier anstoßen und die leeren Energiespeicher sogar noch mit ein paar Stücken Sahnetorte wieder füllen.

S. Kolbe

Mit Achtzig noch im Sportverein,
das können nur Verrückte sein.
So dachte man vor 100 Jahren.
Inzwischen hat man dann erfahren,
dass Sport den Menschen jung erhält
und Freude schafft in dieser Welt.
Von Turnabteilung und Hauptverein,
gibt es Geschenke obendrein
fürs Herz und für den Magen,
da bleibt für mich nur „DANKE“ sagen.

Alfred Vandrey

Auch an mir gehen die Jahre nicht vorbei und ich habe vor Kurzem meinen 75. Geburtstag verlebt. Sehr gefreut habe ich mich darüber, dass soooo viele VfL-er an mich gedacht haben. Über Gundi wurde ich von Präsidium und Turnabteilungs-Vorstand liebevoll beschenkt.

Danke Allen, die mit von der Partie waren.

Helmut Musielak



KREATIVE BODENGESTALTUNG

Jörg-Rüdiger Hill staatlich geprüfter Bodenleger
Bodenbelagshandel & Verlegeservice

an der B 96 in der Kurve ehemals „Getränke Hoffmann“
Berliner Str. 20, 13467 Berlin - Hermsdorf

Tel.: (030) 404 16 35 • www.TeppichHill.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 10-19 Uhr • Sa.: 10-14 Uhr

10 % Rabatt für Vereinsmitglieder auf alle Teppichböden



– Tennis –



100. Geburtstag von Eva Heenen

Fierstunde im Vereinsheim am 10. August 2010

Wir gratulieren und applaudieren,
denn, EVA, Du bist heut der Mittelpunkt der Welt.
Wir steh'n verwundert, denn auch mit 100
bist Du noch sportlich und tust das, was Dir gefällt.

Brauchst keine Helfer, alles machst Du noch alleine,
sogar beim Tennis hast Du stets noch flinke Beine.
Beim VfL spielst Du seit 61 Jahren,
wir habn´s erfahren! Das ist doch toll!!!

Und auch die Tochter und Enkelkinder
Hast Du mit Deinem Tennis-Eifer angesteckt.
Die Tennisdamen stets alle kamen,
wenn EVA ihren Spezi-Pflaumenkuchen bäckt.

Nach all dem Stress geht´s jedes Jahr zum
Runderneuern:
In Franzensbad, da kannst Du kuren und auch feiern,
dann kommst Du heim und musst Dich von der Kur
ausruhen,
die Tennisschuhe bleiben im Schrank.

Zum heut'gen Feste Dir nur das Beste,
Gesundheit, Freude und für alles lieben Dank!
Zum heut'gen Feste Dir nur das Beste,
Gesundheit, Freude und für alles lieben Dank!

Text und Musik. Bernd Jerke und die Tennisschwestern



Eva Heenen trat am 01. August 1950 der Tennis-Abteilung des VfL Tegel bei.

Bereits 4 Jahre nach dem Eintritt erreichte sie die ersten sportlichen Erfolge und wurde im Jahre 1954 Siegerin im gemischten Doppel an der Seite von Herbert Kowalski. Das gelang ihr dann nochmals 1962 mit Michael Fleischfresser und 1963 mit Peter Felgendreher. Die Titelsammlung im Damendoppel begann 1955 mit ihrer Tochter Eva und setzte sich dann ab 1956 mit der Standardpartnerin Gerda Keller fort. Beide – uns bestens bekannt, aber nicht berühmt, sondern eher von den Gegnern gefürchtet, unter „Stahl und Eisen“. Und das auch zu Recht, denn sie erreichten insgesamt 11 Endspiele, von denen sie 6 gewannen. Insgesamt erreichte Eva Heenen 18 Endspiele und brachte es dabei zu 9 Titeln.

Liebe Frau Heenen, wir wünschen Ihnen noch viele Jahre stabile Gesundheit, mögen alle guten Wünsche, die Sie zu

Ihrem 100. Geburtstag, von der Familie, den Freunden und Sportkameraden, erhalten haben in Erfüllung gehen.

Ihre Tennis-Abteilung

Herzlichen Dank

Im Namen meiner Mutter, Eva Heenen, bedanke ich mich für all das Gute, das ihr anlässlich ihres 100. Geburtstages von Seiten des Präsidiums des VfL Tegels
der Tennisabteilung
des Bezirksbürgermeisters und

aller aktiven und früheren Mitspielerinnen und Mitspieler zuteil wurde:

Für die wundervolle Geburtstagsfeier mit der Kaffeetafel und den herrlichen Torten und Kuchen, für den Chorgesang der aktuellen Mitspielerinnen und das Gedicht der früheren. Für die kurzen und herzlichen Ansprachen des Bezirksbürgermeisters Frank Balzer, des Präsidenten des VfL Tegel Stefan Kolbe und des Vorsitzenden der Tennisabteilung Bernd Wacker, für die zahlreichen Glückwünsche sowie die großen und die kleinen Geschenke, die meiner Mutter sehr gefallen haben.

Erfreut und berührt hat unsere ganze Familie und natürlich meine Mutter, dass sie mit der Ehrenplakette des VfL Tegel ausgezeichnet wurde.

Für all das danken wir

Eva Heenen und Eva Veit



– Kendo –



Kendo beim III. Sechserbrückenfest 2011

Wie auch schon vor zwei Jahren war die Kendoabteilung des VfL Tegel zur 120 Jahrfeier beim III. Sechserbrückenfest vertreten. Hier zeigten einige Abteilungen des VfL Tegel ihr Können in kurzen Vorführungen. Aber auch andere Vereine (darunter auch die Bundeswehr) warben um neue Mitglieder.

Das Wetter war zwischen schwachem und starkem Regen ziemlich wechselhaft. Glücklicher Weise konnte dies das Interesse der Besucher nicht verderben.

Die Vorführung fand in diesem Jahr auf einer überdachten Bühne „im Trockenen“ statt. Benjamin Lamprecht, Sven Schabram, Christian Trocha und Christian Hückler zeigten die Nihon Kendo Kata und Grundschrifttechniken sowie weitere Übungsformen wie das Kiri-Kaeshi und Kakari-Geiko. Zum Abschluss wurde das Gi-Geiko in Form eines Ein-Punkt-Wettkampfes gezeigt.

Hierbei hat sich Benjamin wieder einmal als exzellenter Moderator bewiesen und hat den Zuschauern das Kendo eindrucksvoll näher gebracht.

Trotz kleinerer organisatorischer Hindernisse und dem feuchten Wetter war es auch in diesem Jahr eine gelungene Veranstaltung.

Christian Hückler



– **Tanzen** –

Tanzveranstaltung am 25. Juni 2011

Die Tanzabteilung hatte am Samstag zu einem unterhaltenden Tanzabend eingeladen, und viele Gäste fanden den Weg in die Hatzfeldtallee, um in den Sommer zu tanzen. Der Spiegelsaal war von freiwilligen Helfern der Tanzabteilung bunt und fröhlich geschmückt worden und für tanzbare Musik sorgten ebenfalls Tänzer aus den eigenen Reihen. Erfreulich, dass gleich zu Beginn der Veranstaltung die Tanzfläche reichlich genutzt wurde. Meistens geht das ja auf anderen Tanzabenden erst nach „Mut antrinken“ los. Nicht so bei uns.

Anlass für diesen Abend war das Ende des 1. KSA Kurs: Tanzen für Anfänger und Wiedereinsteiger. Im Laufe des Abends wurden die Teilnehmer mit Urkunden für die erfolgreiche Teilnahme überrascht. Diese bedankten sich mit einem Ehrentanz im Schneeballsystem. So konnten sie gleich zeigen, was sie alles gelernt hatten und mit Freude darboten. Aber damit war noch nicht der Höhepunkt der Veranstaltung erreicht. Dieser folgte mit dem Schautanzen unserer Paare Michael Rzeniecki und seiner Frau Christine sowie Serge Millrose und Ilona Beer. Unter großem Beifall tanzten sie mit sehr viel Freude und guter Kondition alle 5 Standardtänze vor.

Der Tanzabend muss den Anwesenden gefallen haben, denn bis zum Ende der Veranstaltung sind fast alle geblieben. Das spornt uns an, so einen geselligen Tanzabend bald wieder anzubieten. Dann werden vielleicht noch mehr Besucher kommen, um ein paar schöne und unterhaltsame Stunden mit Gleichgesinnten zu erleben. Sicher werden dann auch mehr Kameradinnen und Kameraden aus den übrigen Abteilungen unseres Vereins die Treppe zum Spiegelsaal finden.

Annelie Frerix

Tanzabteilung erfolgreich beim Rundensammeln

Beim diesjährigen Rundensammeln belegte die Tanzabteilung den 7. Platz und konnte dadurch ihre Abteilungskasse um 90 Euro aufstocken. Ein riesengroßer Scheck wurde an uns übergeben und ziert nun den Spiegelsaal. Jeder, der mitgelaufen oder gegangen ist, kann stolz darauf sein und weiß, dass er dazu beigetragen hat, diese Summe zu erlaufen.

Für nicht „eingeweihte“ sei erklärt, was es mit dem „Rundensammeln“ auf sich hat. Einmal jährlich treffen sich alle Abteilungen des VfL auf dem Sportplatz am Vereinsheim

und die jeweiligen Abteilungsmitglieder laufen so viele Runden (eine Runde entspricht 400 m), wie sie konditionell schaffen. Am Ende werden alle erlaufenen Runden der einzelnen Abteilungen zusammengezählt und je nach Mitgliederanzahl und Teilnehmern der jeweiligen Abteilungen wird prozentual ermittelt, welchen Platz die Abteilung belegt. Als Anreiz zum Mitmachen, erhält jede Abteilung entsprechend ihres erlaufenen Platzes einen Zuschuss für die Abteilungskasse.

Annelie Frerix

50 mal Platz 1 in der Sen S-Klasse

Folgende Information schickten unsere Vereinsmitglieder Manuela Schulze und Ulrich Lindecke uns zu bevor sie in den wohlverdienten Urlaub „abdüsten“.

Am letzten Wochenende haben wir mit zwei ersten Plätzen (1 x Sen IS und 1 x Sen II S) in Halle zum 50. Mal einen ersten Platz in der S-Klasse belegt und damit die Voraussetzungen für das Tanzturnierabzeichen in Gold erfüllt.

Anstoßen werden wir dann nach unserem Urlaub
Uli und Manu



Max-Ulrich Busch neuer Verbandstrainer Standard

Das Präsidium des DTV hat einstimmig beschlossen, Max-Ulrich Busch in das Team der Verbandstrainer aufzunehmen. Es folgte damit dem Vorschlag von Martina Weßel-Therhorn, der Bundestrainerin Standard, die sich sehr über die fachkundige Unterstützung freut. Als Mediziner bringt Busch Tanzsport und Medizin zusammen und beleuchtet den Sport

auch aus gesundheitlichen Aspekten.

Max-Ulrich Busch gewann mit seiner Partnerin Renate Hilgert 1982 die Weltmeisterschaft Standard. Dies war zugleich der erste WM-Titel für ein deutsches Paar in der Standarddisziplin. Dem waren national 15 Deutsche Meistertitel vorangegangen, drei gewonnene Worldcups in der Kombination sowie der Europameistertitel 1981. Als Standardweltmeister und nach dem Sieg in Blackpool 1982 wechselten die Sportlehrerin und der Arzt in das Profilager, in dem sie ihre erfolgreiche Karriere bis 1989 fortsetzten. Seit diesem Zeitpunkt ist Max-Ulrich Busch bestrebt, sein Wissen und Können an Tanzschüler und Turniertänzer weiterzugeben. Hinzu kommen Vorträge und Lehrgänge, national wie international. (Foto: Estler/Archiv)

Quelle: <http://www.tanzsport.de>



Alarm



Brand



Video



Zutritt

KADUR SECURITY SYSTEMS

Berlin-Frohnau

Tel +49 30 97882437

Fax +49 30 97882438

Mobil +49 160 96664533

www.kadur-security.de

info@kadur-security.de

...damit Sie sich sicher fühlen können...

Jule und Stsiapan erfolgreich in Wuppertal

Juliane Klebsch und Stsiapan Hurski waren in Wuppertal. Nicht etwa um Schwebelbahn zu fahren, sondern um bei der DanceComp zwei Turniere zu tanzen. Beim WDSF Rising Star Turnier sind sie 13. von 70 Paaren geworden und beim WDSF International Open Standard belegten sie Platz 45 von 140 gestarteten Paaren.

Annelie Frerix



Turnierpaare im TC Blau Gold 2011

Partner	Partnerin	Startgr.	Std	Lat
Sperling, Marcel	Kehl, Tanja	HGR	A	D
Einfinger, Alexander	Strehmann, Juliane	HGR	S	
Misgaiski, Patrick	n.n.	HGR	S	A
Hurski, Stsiapan	Klebsch, Juliane	HGR	S	
Hinze, Axel	Suhr, Christine	SEN I	B	B
Klapötke, Marco	Braun, Manuela	SEN I	S	S
Lindecke, Ulrich	Schulze, Manuela	SEN II	S	
Hoos, Heribert	Frerix, Annelie	SEN III	A	
Rzeniecki, Michael	Rzeniecki, Christine	SEN III	A	
Drewitz, Wolfgang	Kohn, Eva-Mary	SEN III	S	
Ostrowski, Gerhard	Frosinski, Sonja	SEN III	S	
Schönherr, Peter	Schönherr, Annette	SEN IV	A	
Cepeda, Jorge A.	Tilinsky, Erika von	SEN IV	S	
Handke, Norbert	Krüger, Karin	SEN IV	S	
Langkawel, Wolfgang	Langkawel, Renate	SEN IV	S	
Schuppenhauer, Peter	Laude, Karin	SEN IV	S	

Tanzworkshops im VfL-Tegel 1891 e.V.

Wer in den langen Sommerferien viel gefaulenzt und sich nur wenig bewegt hat, der kann ab dem 3. September im Spiegelsaal des VfL Tegel seine müden und schlaffen Muskeln wieder aufbauen. Zum Beispiel mit Zumba, einer Fitness-Neuheit aus Kolumbien, die Schritte der lateinamerikanischen Tänze wie Salsa, Merengue, Samba oder Cumbia enthält und großen Spaß macht. Für Zumba braucht man keinen Tanzpartner und keine Vorkenntnisse. Allein die Freude an Bewegung reicht aus.

Der Workshop wird von der erfahrenen Zumba-Lehrerin Alesia Stayankowa geleitet und findet an zehn Samstagen von 11 bis 12 Uhr statt. Beginn des Workshops ist der 3. September 2011 und der Kostenbeitrag beträgt pro Person 60,00 €. Vereinsmitglieder zahlen 50,00 €.

Anmeldungen per E-Mail oder Telefon:

zumba@tc-blaugold.de oder 0151/20 72 08 72

Wer lieber Discofox erlernen möchte, der ist bei Detlev und Martina in guten Händen. Hierbei werden Elemente und Schritte aus dem Foxtrott, dem Swing, den lateinamerikanischen Tänzen, der Salsa, des Rock'n'Roll und des Boogie Woogie kombiniert.

Dieser Workshop beginnt am 6. September 2011 und findet 10 Mal dienstags von 18:30 bis 20:00 Uhr statt. Kostenbeitrag 75,00 € pro Person. Für Vereinsmitglieder 60,00 €.

Anmeldungen per E-Mail oder Telefon

Detlev.kox@gmx.net oder 030/22 48 90 73

– Kurzzeitsportangebote –

Kurzzeit-Sport-Angebote beim VfL-Tegel

Sie wollen die zweite Jahreshälfte mit sportlichen Aktivitäten füllen? Dann entscheiden Sie sich doch nach den Sommerferien für unser KSA-Programm. Ab Montag, dem 15. August 2011 startet das dritte Trimester mit seinen vielfältigen Angeboten.

Ihr Vorteil, Sie werden nur für die Zeit des laufenden Angebotes Mitglied des VfL Tegel. Mit Beendigung des Angebotes im Dezember 2011 erlischt diese außerordentliche Mitgliedschaft dann automatisch.

In unserem abwechslungsreichen Programm finden Sie mit Sicherheit das für Sie richtige Angebot. Sie können wählen aus Angeboten für Kinder und Jugendliche, sowie aus Fitness-, Gesundheits- und Seniorenangeboten. Sollten Sie sich nicht entscheiden können, stehen wir Ihnen gerne als Berater zur Seite. Zum „Schnuppern“ können



www.maler71.de

Tel: 030/43566470

STEINHÄUSER & PARTNER GMBH MALEREIBETRIEB

Malerarbeiten doch nur von Meisterhand und vom Facharbeiter.

Nutzen Sie unsere Jahrzehnte lange Berufserfahrung und fachliche Kompetenz.

Beschichtungs- und Lackierarbeiten, Tapezierungen, Fassadenanstriche, Fassadenreinigung (z.B. Klinkerfassaden/Naturstein), Wärmedämmung (WDVS) Trockenbau, Fußbodenverlegeservice (Teppichböden, Kokos, Sisal etc.) Wasserschadenbeseitigung, Moos- und Schimmelbeseitigung u.v.m.

Den Mitgliedern des VfL-Tegel gewähren wir sportliche Rabatte.

Ansprechpartner: Malermeister Frank Michael Steinhäuser, Schubartstr. 34, 13509 Berlin, FKT: 0172/8718869

jederzeit Probestunden gebucht werden.

Eine komplette Übersicht aller Kurzzeit-Sportangebote finden sie auf unserer Internet-Seite www.vfl-tegel.de oder direkt in der Geschäftsstelle des VfL-Tegel in der Hatzfeldallee 29, in 13509 Berlin. Die regulären Öffnungszeiten des Büros sind:

Mo - Fr: 10.00 – 12.00 Uhr, Di: 16.00 – 18.00 Uhr, Mi: 17.00 – 19.00 Uhr

Telefonisch erreichen Sie uns zu den genannten Zeiten unter: 030/ 434 02 999



– Geschäftsstelle –

Liebe Mitglieder,

wie Ihr bestimmt wisst, sind die Versandkosten unseres Vereinsheftes inzwischen fast genauso hoch wie die Druckkosten.

Jedes Mitglied, das auf den direkten Postversand verzichtet, (VfL-Info kann über das Internet gelesen oder in der

Geschäftsstelle abgeholt werden) kann dazu beitragen, die Kosten für den Verein zu senken!

Hinweis für Unentschlossene: Abmeldung kann auch per E- Mail erfolgen: geschaeftsstelle@vfl-tegel.de

Ich verzichte auf die Postzustellung:

Name

Abteilung

Datum und Unterschrift

22 Mitglieder haben sich seit der letzten Ausgabe der VfL Info vom Postversand abgemeldet.

5 Mitglieder haben eine VfL Basecap gewonnen.

Bitte bis zum 9. September in der Geschäftsstelle abholen:

Ingrid Manze	TE
Heinrich Fleck	LA
Gisela Henning	TU
Sabine Dietrich	KOR
Ingeborg Busch	TE

Von allen Mitgliedern, die sich bis zur nächsten Ausgabe vom Postversand abmelden, werden wieder 5 VfL Basecaps verlost.

Gloßmann Bestattungen

ERD-, FEUER-, SEE- UND URNENBESTATTUNGEN, ÜBERFÜHRUNGEN IN- UND AUSLAND

DIENSTLEISTUNGSSTARK UND PREISWERT!

Beisetzungen in ganz Berlin und Umland

Persönliche, ausführliche Beratung
Individuelle Gestaltung der Beisetzung Ihren Wünschen entsprechend
Fachliche Gestaltung von Trauerdrucksachen
Erledigung sämtlicher Formalitäten (Abmeldungen, Kündigungen, Umschreibungen und vieles mehr)

Bestattungsvorsorge-Beratung

Auf Wunsch kommen wir auch gerne zu Ihnen nach Hause.

Tile-Brügge-Weg 15–17, 13509 Berlin (Tegel)
Telefon (030) 433 92 90 (Tag und Nacht, auch Sonn- und Feiertage)

Unsere Geburtstagskinder im September

Name	Alter	Abt.	Name	Alter	Abt.
Vincent Hinsche	18	LA	Heinz-Jürgen Giminski	75	HA
Anton Finke	18	TT	Peter Siegle	75	TE
Daniela Kühn	40	LA	Jutta Gerhardt	75	TU
Ute Röhling-Detka	50	LA	Horst Kuchenbecker	75	TU
Ines Groß	50	TU	Ursula Burow	80	TU
Gerhard Schüler	65	JU	Bernard Fiedler	80	TU
Uwe Janke	65	TU	Joachim Lange	80	KOR
Heinrich Hergg	70	TE	Gerda Bonkowsky	81	TU
Brigitte Edelhof	70	TU	Erna Mischke	86	TU
Helga Wiesner	70	TU	Rosemarie Reinke	87	KOR
Monika Hilke	70	TU			

Unsere Geburtstagskinder im Oktober

Name	Alter	Abt.	Name	Alter	Abt.
Axel Bergemann	40	HA	Gisela Henning	80	TU
Monika Vogel	50	LA	Margarete Schaumann	82	TU
Ursula Kiesel	60	LA	Hannelore Nega	75	TU
Jürgen Woelke	81	LA	Dagmar Schmidt	65	TU
Gabriela Bachmann	60	TE	Horst Borchert	75	KOR
Hans-Werner Karg	70	TE	Ruth Schätzel	84	KOR
Erika Neumann	86	TE	Lothar Breymann	65	KOR
Matthias Wiese	40	TT	Uwe Reißmer	75	KOR
Doris Lucas	65	TU	Karl-Ernst Mante	81	KOR
Marita Schön	60	TU			

Handball

- 1. **Vorsitzender:** Uwe Urvat, ☎ 437 785 44
- 2. **Vorsitzende:** Günter Lüer, ☎ 21 00 52 46 18
- Kassenwart:** Jens Range, ☎ 03303/1 40 81
- Sportwart:** Günter Lüer, ☎ 21 00 52 46 18
- Jugendwart:** Kai Bachner, ☎ 40 39 85 35
- Pressewartin:** Simone Naeth, ☎ 0176/32 96 80 58

Judo

- 1. **Vorsitzender:** Christian Kirst, ☎ 432 71 41
- 2. **Vorsitzende:** Claudia Lebreton, ☎ 433 31 52
- Kassenwart:** Michael Zotzmann, ☎ 434 65 08
- Sportwart:** Ralf Lieske, ☎ 834 95 68
- 1. **Jugendwart:** Manuel Fiechtner, ☎ 77 90 51 97
- 2. **Jugendwart:** Sven Gerhardt
- Pressewart:** Wolf-Henner Schaarschmidt, ☎ 796 34 34

Kendo

- 1. **Vorsitzender:** Torsten Weller, ☎ 033 04/20 23 91
- 2. **Vorsitzender:** Benjamin Lamprecht, ☎ 49 87 00 77
- Kassenwart:** Hugo Demski, ☎ 374 480 41
- Sportwart:** Sven Schabram, ☎ 430 52 168
- Jugendwart:** N.N.
- Schriftwart:** Christian Hückler, ☎ 342 52 12

Koronarsport

- 1. **Vorsitzender:** Manfred Thiel, ☎ 413 20 29
- 2. **Vorsitzender:** Manfred Schumann, ☎ 436 35 52
- Kassenwart:** Rolf Eichler, ☎ 404 95 20
- Sportwart:** Dieter Sternkicker, ☎ 433 97 01
- Schriftwart:** Reiner Wechsung, ☎ 433 93 29

Leichtathletik

- 1. **Vorsitzender:** Karl Mascher, ☎ 431 98 78
- 2. **Vorsitzender:** Ralf Detka, ☎ 43 67 17 75
- Kassenwart:** Udo Oelwein, ☎ 41 77 73 04
- Sportwart:** Frauke Gönner, ☎ 0172/88 28 437
- Jugendwartin:** Ute Röhling-Detka, ☎ 43 67 17 75
- Schriftwartin:** Dagmar Wisnewski
- Nordic-Walkingwartin:** Claudia Kaping, ☎ 433 44 46
☎ 0170/968 75 28

Ringen

- 1. **Vorsitzender:** Manuel Fuentes, ☎ 43 40 94 30
- 2. **Vorsitzender:** Harut Metin Örs
- Kassenwart:** Frank Krey, ☎ 435 14 25
- Sport- und Frauenwartin:** Stefanie Fuentes, ☎ 43 40 94 30
- Jugendwart:** Nadine Gallios, ☎ 415 76 27
- Pressewart:** Hans Welge, ☎ 0163/888 09 58
- Zeug- und Gerätewart:** N.N.

Tanzen

- 1. **Vorsitzender:** Michael Rzeniecki, ☎ 403 46 22
- 2. **Vorsitzende:** Juliane Klebsch, ☎ 0174/432 66 62
- Kassenwartin:** Manuela Schulze, ☎ 0171/547 26 55
- Sportwart:** Heribert Hoos, ☎ 0176 487 891 99
- Schriftführerin:** Annelie Frerix, ☎ 0151 509 664 24
- Aktivensprecher:** Alexander Einfinger, ☎ 0177/301 19 82
- Internetbeauftragter:** Gunnar Horl, ☎ 0151/58 76 64 60

Tennis

- 1. **Vorsitzender:** Bernd Wacker, ☎ 433 94 02
- 2. **Vorsitzender:** Felix Naumann, ☎ 30 60 48 48
- Kassenwart:** Hansjürgen Knaisch, ☎ 430 00 90
- Sportwart:** Peter Klingsporn, ☎ 404 64 66
- Jugendwartin:** Sophie Klingsporn, ☎ 78 89 44 28
- Pressewartin:** Annelie Warz, ☎ 67 92 88 73
- Hallenwart:** Jochen Schüle, ☎ 433 73 54
- Platzwart:** Bernd Hohlin, ☎ 0172/321 72 96
- Gerätewart:** Steffen Pieper, ☎ 43 77 44 42

Tischtennis

- 1. **Vorsitzender:** Frank Koziolok ☎ 432 39 87
- Kassenwartin:** Dagmar Hübner, ☎ 434 65 02
- Sportwart:** Harald Ottke, ☎ 43 56 67 00
- Jugendwart:** Christian Stephan, ☎ 32 52 47 24
- Pressewart:** Jörg Scheffel, ☎ 0178 183 24 53

Turnen

- 1. **Vorsitzender:** Florian Lüer, ☎ 0179/662 98 42
- 2. **Vorsitzende:** Sigrun Hädrich, ☎ 434 41 21
- Kassenwartin:** Uschi Kolbe, ☎ 402 73 82, ☎ 40 37 53 34
- Sportwartin:** Yvonne Roth, ☎ 434 46 44
- Organisation:** Angelika Lüer, ☎ + ☎ 21 00 52 46 18
- Jugendwart:** Florian Lüer, ☎ 0179/662 98 42
- Schrift- und Pressewartin:** Christina Cybinski, ☎ 72 02 36 34

Twirling-Majoretten

- 1. **Vorsitzender:** Andreas Bahnemann, ☎ 0163 614 20 41
(kommissarisch)
- 2. **Vorsitzende:** Jasmin Biernoth, ☎ 0173/632 28 42
- Kassenwart:** Angelika Bigalke, ☎ 0176/29 08 67 89
(kommissarisch)
- Sportwart:** Lars Mushold, ☎ 92 25 58 74
- Jugendwartin:** Maike Sommerfeld, ☎ 0179/434 99 14
- Pressewartin:** N.N.
- Kommandeusen:** Nina Bigalke, ☎ 0176 657 735 30
Sarah Krauß, ☎ 01577 829 63 23

Vereinsjugend – Jugendrat

- Vereinsjugendwart:** Matthias Fuentes, ☎ 74 76 43 28
- Mädchenwart:** z.Z. nicht besetzt
- Kassenwart:** Sven Gerhard, ☎ 491 29 92
- stellvertr. Kassenwart:** Dagmar Hübner ☎ 434 65 02

Postvertriebsstück
Entgelt bezahlt
A 10524 F
Verein für Leibesübungen
Tegel 1891 e. V.
13509 Berlin
Hatzfeldallee 29

EVA HEENEN 100. GEBURTSTAG MIT EHRENGAST BÜRGERMEISTER FRANK BALZER



Verein für
Leibesübungen
Tegel 1891 e.V.

